Strähle
Raum-Systeme

NACHHALTIGKEITSBERICHT
2024/2025

LET'S BE TRANSPARENT.

LET'S BE TRANSPARENT.

Als Familienunternehmen hat sich Strähle der Zukunft verschrieben. Wir planen langfristig, nicht in Quartalen und unsere Ziele orientieren sich somit an nachhaltigen Werten.

Strähle ist einer der führenden Hersteller für Trennwandsysteme, Raum-in-Raum-Systeme und Akustiklösungen. Wir haben uns bereits seit den 1970er Jahren mit modularen und versetzbaren Systemtrennwänden für kreislauffähiges Wirtschaften entschieden und treiben auf unterschiedlichen Ebenen Innovationen voran.

LET'S BE TRANSPARENT.

Unser zweiter Nachhaltigkeitsbericht zeigt, welche Ziele wir bereits erreicht haben und welche wir uns bis 2034 und bis 2050 setzen. Damit konkretisieren wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie um weitere wesentliche Themen und Prioritäten. Wir beziehen alle Unternehmensbereiche und die Anforderungen unserer Kunden ein. Gemeinsam arbeiten wir daran, unsere Zukunft zu gestalten. Unser Weg führt dabei ökonomische, ökologische und soziale Aspekte zusammen.

Ehrlich. Nachvollziehbar. Transparent.

INHALT.

Vorwort 04
Firmengeschichte 05
Nachhaltigkeitsstrategie 11
Stakeholder 14
Beratung und Service 15

Produktneuheiten 21
Kreislaufwirtschaft 23
Materialien 28
Lieferanten 30

Energie 36
Emissionen 40
Klimastrategie 42
Abfall 47

Mitarbeitende 54
Kooperationen und Netzwerke 59
Soziales Engagement 61

Anhang

Über diesen Bericht 63
Geschäftszahlen 64
Unternehmensstruktur 65
Zertifikate und Prüfungen 70
GRI Content Index 71
Impressum 82

VORWORT.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,
die globalen Klimaentwicklungen zeigen in den letzten Jahren ein sehr diverses Bild. Erfreulich ist, dass der Anteil erneuerbarer Energien weltweit massiv zugenommen hat und weiter ansteigt. Der Transfer von fossilen Energien hin zu erneuerbaren Energien bedeutet einen Meilenstein im Wettrennen gegen den Treibhauseffekt. Aktuelle wissenschaftliche Studien zeigen, dass sich Dominoeffekte verstärkt und Starkwetterereignisse zugenommen haben. Die Auswirkungen des Klimawandels werden immer unberechenbarer. Dazu kommen geopolitische Spannungen, die Einflüsse auf Lieferketten und Investitionen nach sich ziehen.

Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht 2020 haben wir den Status-Quo bei Strähle festgehalten und uns darauf basierend Ziele gesetzt. Einige konnten wir schon erreichen. Durch die Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen und den Umstieg auf Ökostrom nutzen wir seit 2020 insgesamt 55 % mehr erneuerbare Energiequellen. Durch uns beauftragte EPD's für unsere wichtigsten Produkte zeigen transparent deren Umweltwirkungen auf und stehen online zur Verfügung.

Florian Strähle, Paul Strähle

Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft berücksichtigen wir bei Produktentwicklungen, beim Einkauf von Rohstoffen sowie bei der Entsorgung unserer modularen Trennwände und Systeme am Ende ihrer Nutzungsphase. Wobei wir weiter daran arbeiten, dass die Nutzung so lange wie möglich verlängert wird, indem durch noch bessere Umbaubarkeit flexible Einsatzmöglichkeiten entstehen. Die aktuelle Cradle-to-Cradle Re-Zertifizierung legt genau hier ihren Fokus: auf Circularity.

All diese Entwicklungen zielen darauf ab, unsere Positionierung als Spezialist für Trennwandsysteme, Raum-in-Raum-Systeme und Akustiklösungen weiterzuführen.

Auf dem, was wir bisher geschafft haben, möchten wir uns nicht ausruhen, sondern einen Plan für die Zukunft entwickeln. Deshalb haben wir Ende 2025 unsere Klimastrategie bis 2050 entwickelt. Darin sind kurz-, mittel- und langfristige Ziele definiert, um unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Die kurzfristigen Ziele bearbeiten wir bereits und die Planung für Projekte in den kommenden Jahren läuft. Es sind ehrgeizige Ziele, aber genau daran lassen wir uns messen.

Alle unsere Pläne sind möglich, weil wir als Familienunternehmen seit über hundert Jahren eine stabile und zukunftsorientierte Unternehmensstruktur leben. Einen großen Anteil daran haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sorgen mit ihrer Expertise, ihrem Engagement und ihrer Loyalität dafür, dass Strähle ein verlässlicher Partner ist.

In naher Zukunft steht uns ein Generationenwechsel bevor – erfahrene Fachkräfte gehen in Rente und hinterlassen eine Lücke, die wir schließen müssen. So probieren wir neue Wege, um Nachwuchs zu finden und für Strähle den Weg in die Zukunft zu ebnen.

Dieser Bericht repräsentiert, was bis jetzt geschehen ist und was wir uns vorgenommen haben. Wir freuen uns auf alles, was kommt und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Paul Strähle
Geschäftsführender Gesellschafter

Florian Strähle
Gesellschafter

WIR DENKEN AN MORGEN.

Gegründet wurde das Familienunternehmen Strähle mit Stammsitz in Waiblingen im Jahr 1911. Hier liegen unsere Wurzeln. Über die Jahrzehnte entwickelte sich aus einer Schreinerei ein leistungsstarker Spezialist für Trennwandsysteme. Wir beschäftigen über 230 Mitarbeitende und fertigen in Waiblingen bei Stuttgart, in Borkheide bei Berlin sowie an unserem österreichischen Firmensitz in Guntramsdorf bei Wien.

Architekt:innen und Auftraggebende aus ganz Europa vertrauen auf unsere Innovationskraft und unser Fachwissen. Wir sehen uns als kompetenten Partner unserer Kund:innen und Lieferanten sowie als verlässlichen Arbeitgeber für unsere Mitarbeitenden. Grundlage dafür ist die mittel- und langfristige Sicherung der Profitabilität des Unternehmens zur Erhaltung von Arbeitsplätzen und Finanzierung ökologischer Investitionen. Dazu gehört auch die klare Entscheidung für unsere Produktionsstandorte in Deutschland und Österreich.

FIRMENGESCHICHTE.
WIE DIE ZEIT VERGEHT.

1911
Paul Strähle gründet die Schreinerei Strähle in Waiblingen. Als Bauschreinerei konzentriert sich das junge Unternehmen auf private wie auch geschäftliche Kunden für Bauelemente und Möbel.

1951
Klara Strähle führt die erfolgreiche Bau- und Möbelschreinerei weiter.

1967
Werner Strähle tritt in das Unternehmen ein. Bereits kurze Zeit später werden die ersten Trennwandsysteme in Holzkonstruktion gefertigt.

1975
Strähle wächst stetig und bezieht den neuen Produktionsstandort mit 3.000 m² Produktionsfläche im Gewerbegebiet Eisental in Waiblingen. Aus einem Handwerksbetrieb entwickelt sich im Laufe der Jahre ein leistungsstarkes, fortschrittliches Unternehmen, das zahlreiche Bürogebäude und Schulen mit Trennwand- und Schrankelementen ausstattet.

1986
Das innovative Trennwandsystem 2000 mit Stahlständerkonstruktion wird zum Patent angemeldet.

1997
In Borkheide, südlich von Berlin, wird der zweite Standort eröffnet. Hier werden auf 3.500 m² Trennwandsysteme produziert und in Ost- und Norddeutschland vertrieben. Auch der Exportanteil wächst konstant, anfangs vor allem in die Schweiz und nach Österreich, später durch Systempartnerschaften in ganz Europa.

2005
Mit dem Eintritt der beiden Söhne Paul und Florian Strähle wird die Firmentradition fortgeführt.

2007
Die Produktionsfläche in Waiblingen wird um eine moderne Logistik- und Versandhalle mit zusätzlichen 2.500 m² erweitert.

2009
Paul Strähle übernimmt gemeinsam mit Werner Strähle die Geschäftsleitung der Strähle Raum-Systeme GmbH.

2010
Die Strähle Akustikwerkstatt wird eröffnet. Sie fungiert als Ausstellung und Schulungszentrum für Trennwandsysteme und Akustiklösungen.

2011
Im Oktober feiert Strähle gemeinsam mit über 700 Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden in Waiblingen das 100-jährige Firmenjubiläum. Die neu gestalteten Ausstellungs- und Büroräume werden eröffnet. Auf über 1.400 m² können Bauherren, Architekten und Projektentwickler Trennwandsysteme von Strähle in einer innovativen und detaillierten Ausstellung erleben.

2014
Das Raum-in-Raum-System Kubus II wird auf der Orgatec mit dem Innovationspreis Architektur + Office ausgezeichnet.

2015
Strähle wächst weiter. Der Standort Borkheide wird um eine weitere Versand- und Lagerhalle erweitert und hat nun eine Gesamtfläche von ca. 6.000 m².

2018
Florian Strähle übernimmt gemeinsam mit Werner Strähle und Wolfgang Hess die Geschäftsleitung der Strähle Raum-Systeme Borkheide GmbH.

2019
Die Ausstellungsflächen in Waiblingen und Borkheide werden erweitert. Der neu gestaltete Open-Space-Arbeitsbereich am Hauptsitz erhält das DGNB-Zertifikat für nachhaltigen Innenausbau.

2020
Eröffnung der neuen Strähle Versand- und Logistikhalle in Waiblingen. Damit stehen insgesamt 10.500 m² Fläche für Produktion und Kommissionierung zur Verfügung.

2021
Markteinführung der TEAMBOX als neu entwickeltes, modulares Raum-in-Raum-System.

2023
Gründung eines beratenden Beirats mit Werner Strähle als Vorsitzendem.

2025
Neu angemieteter Standort in Schwaikheim zur Erweiterung der Fertigungskapazitäten.

Paul Strähle, Werner Strähle, Florian Strähle

STANDORTE.

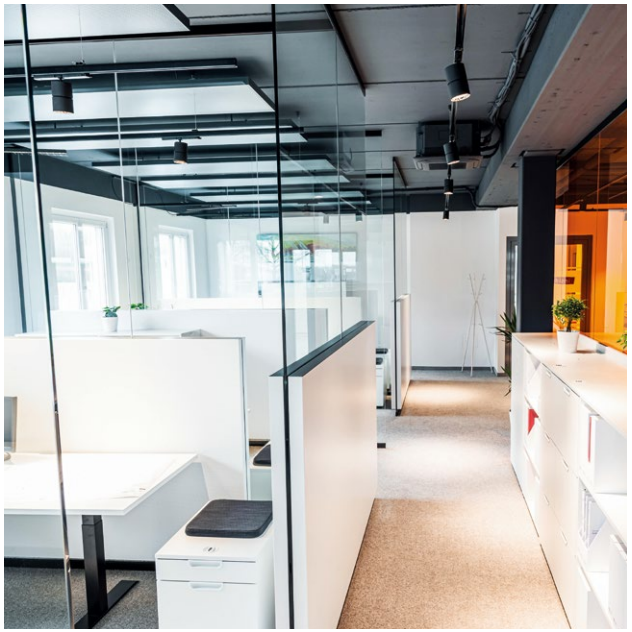
Waiblingen
Seit 1911 liegt unser Hauptfirmensitz in Waiblingen bei Stuttgart. Auf vier Etagen verteilen sich modern gestaltete Büros, die mit unseren Trennwänden, Raum-in-Raum- und Akustiklösungen ausgestattet sind. Bei der Neugestaltung haben wir neben gesunder Innenraumluft besonders auf Akustik geachtet, was sich im Arbeitsalltag positiv auf unsere Mitarbeitenden auswirkt. Für die Büro- und Ausstellungsfläche der dritten Etage erhielten wir das DGNB-Zertifikat für Innenräume in Silber.

Im Anschluss an das Hauptgebäude befinden sich die Produktionsflächen. Auf der neu gebauten Versand- und Logistikhalle wurde Ende 2020 unsere erste 220 Kilowatt-Peak (kWp) Photovoltaik-Anlage installiert und direkt in Betrieb genommen. Im Jahr 2022 nutzten wir 130.000 kWh Strom und im Jahr 2024 gut 117.000 kWh für den Eigenbedarf. Ende 2025 startete die Dachsanierung der bestehenden Produktionshallen. Anschließend wird darauf die zweite Photovoltaik-Anlage installiert, die zur weiteren Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen beiträgt.

Borkheide bei Berlin
Seit 1997 ist Borkheide unser zweiter Standort. Von hier aus beraten und beliefern wir Kunden in Nord- und Ostdeutschland. Die Nähe zu Berlin, Hamburg, Hannover, Leipzig und Dresden ermöglicht eine kundennahe Projektleitung. Von hier aus betreuen wir auch unsere internationalen Systempartner in ganz Europa.

Über drei Etagen bieten wir einen Überblick unseres Produktportfolios. Der Besprechungs- und Konferenzbereich bietet großzügigen Platz sowohl für interne Schulungen und Events als auch für Veranstaltungen mit Architekt:innen und Bauherren. 2015 wurde die Bestandsfläche um eine neue Versand- und Lagerhalle erweitert.

Seit Juli 2024 ist unsere 179 kWp Photovoltaik-Anlage auf der Produktionshalle in Betrieb und lieferte im zweiten Halbjahr 2024 bereits knapp 30.000 kWh Strom für den Eigenbedarf.



Guntramsdorf bei Wien, Österreich
In Guntramsdorf vor den Toren Wiens ist unsere österreichische Niederlassung „Inside by Strähle“ zu Hause. Die angemieteten Räumlichkeiten bieten Büros für Vertrieb und Technik sowie eine Produktions- und Versandhalle. Von hier aus wird mit 30 Kolleg:innen ganz Österreich betreut und beliefert. Lokal und mit kurzen Wegen.

Bottighofen, Schweiz
Unser Ansprechpartner der Schweizer Vertriebsgesellschaft organisiert und realisiert alle Projekte vor Ort mit Unterstützung vom Standort Waiblingen.

NACHHAL-TIGKEITS-STRATEGIE

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSSTATEGIE.

Strähle verfolgt in puncto Nachhaltigkeit einen ganzheitlichen Ansatz. Unsere nachhaltige Unternehmensstrategie versteht sich dabei als interdisziplinärer Prozess über einzelne Fachbereiche hinweg.

Unser Kernziel ist die Reduzierung von CO_2-Emissionen. Dabei spielen Produktqualität, die Auswahl an Rohstoffen und Materialien, Produktlebenszyklus und damit auch Kreislaufwirtschaft wichtige Rollen. Auch indirekte Emissionen innerhalb der vor- und nachgelagerten Lieferketten sind zu berücksichtigen. Nach Auswertung unserer CO_2-Bilanz von 2024 verursachen der Einkauf von Waren und Dienstleistungen für unsere Produktion die meisten Emissionen.

Seit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021 treffen wir uns in einem dreimonatigen Rhythmus zum Jour Fixe Nachhaltigkeit: zeigen Projektfortschritte, diskutieren die nächsten Maßnahmen, tauschen uns aus, was gut und was vielleicht weniger gut funktioniert hat. Dabei sind die Geschäftsleitungen aller drei Standorte, die Nachhaltigkeitsbeauftragte und die Leitungen aller relevanten Abteilungen vertreten – so können wir die Themen anschließend in die einzelnen Bereiche tragen und für deren Umsetzung sorgen. Alle Treffen sind dokumentiert und zeigen den aktuellen Status bzw. die besprochenen weiteren Maßnahmen. Gesetzte Ziele lassen sich so nachverfolgen und erfolgreich realisieren – die Ergebnisse zeigt dieser Nachhaltigkeitsbericht.

Klimastrategie
Um unseren ganzheitlichen Ansatz weiter auszubauen, haben wir Ende 2025 gemeinsam mit einer externen Agentur eine umfassende Klimastrategie entwickelt, die für Strähle Ziele und Maßnahmen auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität 2050 definiert.

Wir orientieren uns dabei an anerkannten wissenschaftsbasierten Klimazielen gemäß der STBi (Science Based Targets Initiative). Konkret bedeutet dies ein Reduktionsziel von 42 % CO_2-Emissionen in Scope 1+2 sowie 25 % in Scope 3 innerhalb von 10 Jahren.

Diese Klimastrategie dient als feste Grundlage für zukünftige Entscheidungen. Als Unternehmen wissen wir, was zu tun ist. Jetzt geht es weiter an die Umsetzung!

Kreislauffähiges Design und Bauen sind für uns die Grundlage für ein Wirtschaften, das nicht auf Kosten von Menschen, Tieren und der Umwelt funktioniert.

ENTWICKLUNGEN WESENTLICHER THEMEN.

Einige Themen, die wir 2020 als wesentlich analysiert haben, gewannen in den vergangenen Jahren weiter an Bedeutung. Wir haben kontinuierlich daran gearbeitet, die einzelnen Bereiche zu optimieren und zukunftsfähig aufzustellen. Die Entwicklungen sind nachfolgend im Überblick dargestellt.

Produktzyklus und Kreislaufwirtschaft
Dank unseren seit jeher modular gestalteten Systemtrennwänden besteht die Möglichkeit der Umbaubarkeit. Das verlängert den Produktlebenszyklus und spart Rohstoffe. So kommen jahrelang genutzte Trennwände an anderer Stelle wieder zum Einsatz – viele unserer Kund:innen nutzen diese Flexibilität regelmäßig innerhalb eines Gebäudes, einige Kunden auch zwischen verschiedenen Gebäuden oder Standorten.

Zur effektiven Umsetzung der Kreislaufwirtschaft existieren aber praktische Hürden: die Vernetzung von Angebot und Nachfrage gebrauchter Produkte, Organisation von Demontage und Montage, die Logistik und, im Falle des Rückbaus durch andere, die Rückführung der Einzelteile in den Materialkreislauf.

Für den Wiedereinsatz unserer Trennwandsysteme ist immer eine Bestandsanalyse des neuen Einsatzortes erforderlich, um festzustellen, inwieweit das genutzte System von seinen Abmessungen angepasst werden muss und kann. Zusätzlich findet immer eine genaue Prüfung der Bauteile auf Beschädigungen statt. Um die Prozesse für einen Wiedereinsatz zu vereinfachen und schon während der Planungsphase Hilfestellung zu leisten, stellen wir mittelfristig einen Leitfaden zusammen.

Diese unterschiedlichen Anforderungen erweisen sich in der Praxis als komplex. Dafür haben wir neue Prozesse entwickelt und haben eine Kooperation mit Concular gestartet, deren Aufgabe die Vernetzung von Angebot und Nachfrage gebrauchter Baumaterialien und -produkte ist.

Produktqualität und Innenraumluft
Die regelmäßigen AgBB-Prüfungen unserer Systemtrennwände belegen ihre besonders emissionsarmen Eigenschaften und bestätigen ihre gesundheitliche Unbedenklichkeit. Durch die niedrigen VOC*-Emissionen tragen unsere Trennwandsysteme nachweislich zu einer hohen Innenraumluftqualität bei. So schaffen sie ein gesundes, komfortables Umfeld – sowohl in modernen Büroflächen als auch in sensiblen Arbeitsbereichen.

Innovationen
Durch die Holzrahmenkonstruktion unseres neuen Systems 2000_Nature erhöht sich der Anteil an nachwachsenden Holzwerkstoffen in unserem Produktportfolio deutlich.

Unsere Teamboxen bieten wir mittlerweile als Leasingmodelle an. Durch dieses neue Geschäftsmodell ermöglichen wir die kontrollierte Rückführung der Produkte und damit der enthaltenen Rohstoffe und Materialien.

Bestehende Produkte optimieren wir kontinuierlich weiter. So stellen wir beispielsweise von irreversiblen Verklebungen auf Schraubverbindungen um, wie bei der Volltür VT100AR.

Auswahl Rohstoffe und Materialien
Die Auswahl der Rohstoffe und Materialien hat einen unmittelbaren und starken Einfluss auf die CO_2-Emissionen unseres Unternehmens. So versuchen wir, sobald es wirtschaftlich vertretbare und in ausreichendem Umfang verfügbare Low-Carbon-Alternativen bei unseren Hauptmaterialien Aluminium, Glas und Stahl gibt, auf diese umzustellen.

Energieverbrauch
Durch die Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Standorte Waiblingen und Borkheide produzieren wir eigenen Strom. Der Umstieg in Waiblingen und Wien auf Ökostrom setzt den Einsatz erneuerbarer Energien fort – Borkheide wird ebenfalls folgen.

Aktuell befinden sich weitere Maßnahmen zur Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energiequellen in Arbeit. Diese Entwicklungen sorgen nicht nur für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, sondern auch für eine möglichst autarke Energieversorgung und damit für höhere Resilienz.

Transport
Der Transport von vormontierten Produkten aus der Produktion erfolgt direkt von unseren Standorten zur Baustelle – so halten wir die Wege möglichst kurz. Unsere erfahrenen Montageteams übernehmen anschließend vor Ort den Auf- oder Abbau.

Normalweise übernehmen externe Speditionsunternehmen die Logistik. Nur am Standort Waiblingen steht ein eigener LKW für Anlieferungen im nahen Umkreis zur Verfügung.

Umweltmanagementsystem ISO 14001
Die Durchführung unserer ersten Zertifizierung des Umweltmanagementsystems ISO 14001 wurde 2025 mit einem externen Dienstleister gestartet und wird voraussichtlich 2026 abgeschlossen. Unsere Motivation war auf der einen Seite, dass wir uns in allen Bereichen verbessern möchten, wofür Zertifizierungsprozesse eine geordnete Grundlage schaffen. Auf der anderen Seite setzen die Einkaufskriterien unserer Kund:innen teilweise entsprechende Zertifizierungen voraus, um als Lieferant gelistet zu werden.

Die wesentlichen Ziele eines Umweltmanagementsystems sind die Reduzierung der negativen Umwelteinwirkungen einer Organisation und das gleichzeitige Verbessern der Wirtschaftlichkeit.

STAKEHOLDER.

Der Austausch mit internen und externen Stakeholdern ist elementar, um über den eigenen Tellerrand zu blicken. Die Einbeziehung verschiedener Standpunkte, Ansichten, Erwartungen und Wünsche trägt zu einem besseren Verständnis der Positionen verschiedener Gruppen bei, wobei deren Beweggründe sich teilweise überschneiden oder auch gegensätzlich sein können.

Kundinnen und Kunden
Unsere Kund:innen sind Auftraggebende, Bauherren, Architekt:innen und Systempartner:innen. Mit ihnen stehen unser Beratungs- und Planungsservice und die Produktleitung während konkreter Projekte in intensivem Austausch. Darüber hinaus stehen wir auf Messen, Fachkongressen, Veranstaltungen und Schulungen für den persönlichen Austausch zur Verfügung.

Lieferanten
Mit unseren Lieferanten tauschen wir uns in Round Tables und Workshops aus. Die Sensibilisierung für Klimastrategien und Klimamanagement rückt neben den regulären Geschäftsbeziehungen mehr und mehr in den Fokus. Die vorgelagerte Wertschöpfungskette, deren Treibhausgasemissionen in der CO_2-Bilanz als Scope 3 berücksichtigt sind, bietet das größte Potenzial zur Reduzierung von Emissionen. Ein Aspekt ist der Einkauf von Materialien mit möglichst hohem Recyclinganteil und möglichst geringem CO_2-Fußabdruck. Darüber hinaus spielen Umweltschutz und Menschenrechte elementare Rollen.

Mitarbeitende
Intern spielen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Hauptrolle. Sie sorgen durch ihr Fachwissen und ihre Motivation dafür, dass das Unternehmen reibungslos funktioniert und agiert. Als Familienunternehmen legen wir großen Wert auf einen respektvollen Umgang und regelmäßigen Austausch, der auch über niederschwellige Kontaktaufnahmen funktioniert. Wir sind stolz auf unsere niedrige Fluktuation und unsere langjährigen Betriebszugehörigkeiten. Neben persönlichen Gesprächen dienen E-Mails, Online Meetings, das Schwarze Brett, Social Media, Schulungen und interne Veranstaltungen zum Informationsaustausch.

Gesellschaft
Neben internen Stakeholdern und direkten Geschäftspartnern sehen wir für uns als Unternehmen auch eine gesellschaftliche Verantwortung. Durch unsere Unterstützung von Sozialprojekten, Verbänden und Netzwerken signalisieren wir die Wichtigkeit deren Arbeit und positiver Auswirkungen, sowohl im fachlichen Kontext als auch in sozialen Bereichen. Auch die Teilnahme an Forschungs- und Wissenschaftsprojekten protegieren innovative Entwicklungen.

BERATUNG UND SERVICE.

Beides ist uns in die Wiege gelegt. Deshalb brauchen wir den Dialog mit unseren Kund:innen und deren Feedback auf Augenhöhe.

Verlässlicher Partner
In einem gemeinsamen Prozess mit Architekt:innen und Auftraggebenden entstehen maßgeschneiderte Bürowelten. Flexibel, individuell und wirtschaftlich. Wir möchten die bestmögliche Lösung in der bestmöglichen Qualität finden.

Individuelle Beratung
Im Vertrieb betreut bei uns eine Ansprechperson Projekte von der Anfrage bis zum Vertragsabschluss. Im Anschluss übernimmt für die Durchführungsphase ein Projektleiter. Unseren Kunden spart das im Projektverlauf oft Zeit und garantiert neben fachkundiger Beratung einen reibungslosen Ablauf.

Bestmögliche Lösung
in der bestmöglichen Qualität.

Zahlreiche Kundenkontakte finden in unterschiedlichen Phasen eines Projekts telefonisch, online über Videokonferenzen oder schriftlich per E-Mail statt, sowie direkt beim Kunden und auf der Baustelle. Strähle will den besten Service garantieren und hat dazu alle notwendigen Kontaktmöglichkeiten implementiert. Hauptsache ist, dass unsere Kund:innen uns über die unterschiedlichen Kanäle jederzeit erreichen und verlässlich auf unseren Service zurückgreifen können.

Planungstools
Neben der persönlichen Beratung bieten wir umfangreiche Planungstools an. So unterstützen wir im Vorfeld während des Planungsprozesses und erleichtern Architekt:innen durch technische Zeichnungen, BIM-Daten und Ausschreibungstexte die Arbeit. Alle Unterlagen stehen als Download auf unserer Webseite zur Verfügung und können jederzeit in einem passwortgeschützten Bereich abgerufen und bei Projektplanungen eingesetzt werden. BIM-Daten ermöglichen die Nachverfolgbarkeit des Herstellers und der eingesetzten Rohstoffe sowie deren Verarbeitung. Idealerweise können Produkte durch diese Informationen am Ende der Nutzungsdauer wiedereingesetzt oder am Ende ihres Lebenszyklus demontiert, sortenrein getrennt und in den Kreislauf zurückgeführt werden. Strähle Produkte erfüllen all diese Kriterien.

Bewusst reisen
Um die ökologischen Auswirkungen unserer Termine beim Kunden zu verringern, wurde der Fuhrpark bereits teilweise auf E-Autos umgestellt. Die restlichen Fahrzeuge werden noch mit Dieselkraftstoff betrieben. Wir planen die Fahrzeugflotte nach und nach auf E-Autos umzustellen. In Waiblingen und Borkheide stehen bereits mehrere Ladesäulen zur Verfügung.

Durch die geografisch günstige Lage der beiden Standorte, Waiblingen im Südwesten Deutschlands und Borkheide im Nordosten Deutschlands, liegen die überwiegenden Reisestrecken innerhalb eines überschaubaren Radius und können mit dem Dienstfahrzeug oder der Bahn zurückgelegt werden – Flugreisen sind in den seltensten Fällen notwendig.

HOMAG
Strähle

KURZE WEGE ZUM KUNDEN.

Durch strategisch gelegene Standorte sind wir schnell da, wo wir gebraucht werden.

Waiblingen, Deutschland
Vertriebsbereich Süd — 10 Ansprechpartner

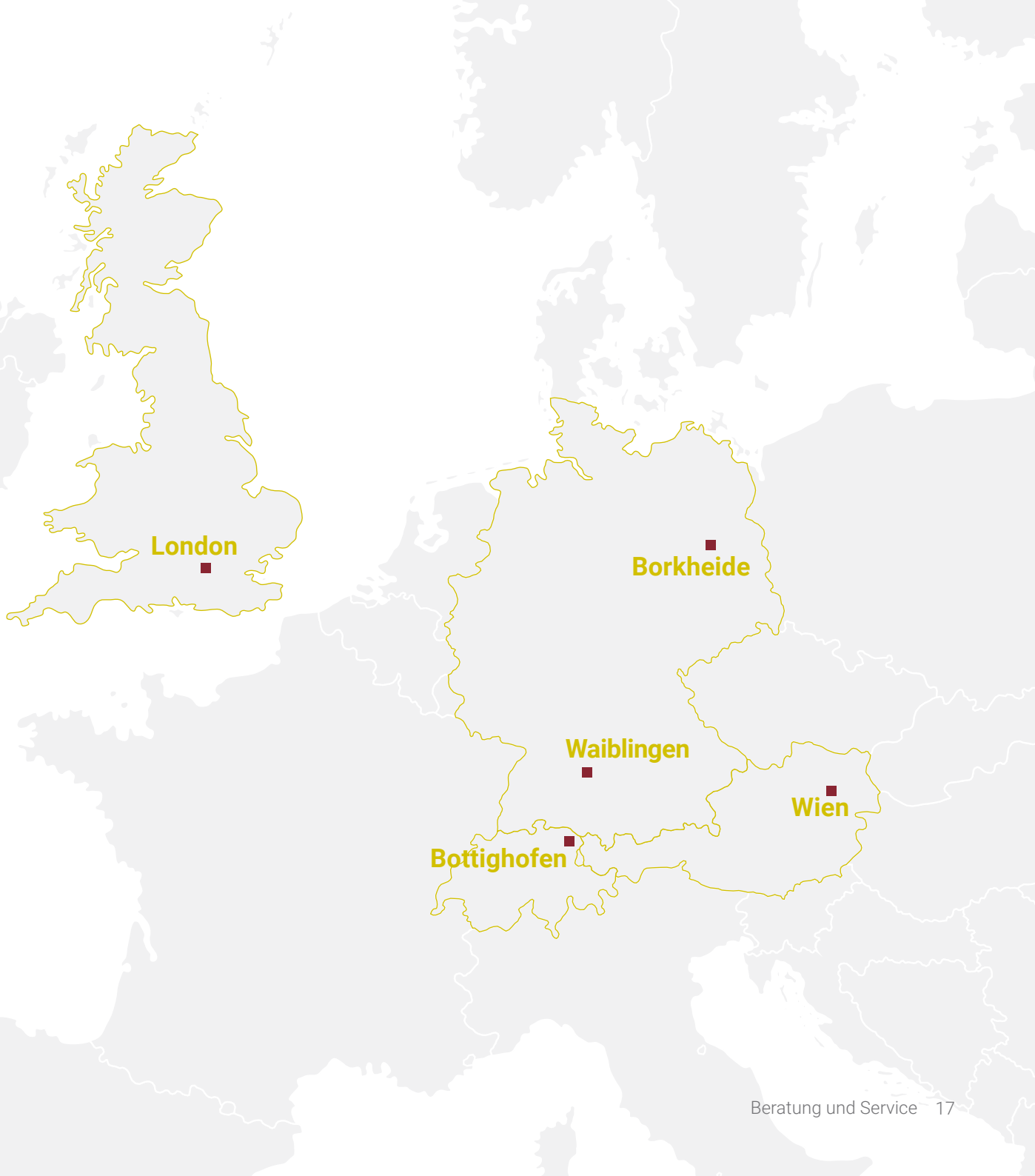
Borkheide, Deutschland
Vertriebsbereich Nord — 5 Ansprechpartner

Guntramsdorf bei Wien, Österreich
Inside by Strähle — 3 Ansprechpartner

Bottighofen, Schweiz
Vertriebsbüro — 1 Ansprechpartner

London, UK
Saville Row Projects — 3 Ansprechpartner

In London handelt es sich um keinen direkten Strähle Standort. Allerdings präsentiert und vertreibt der Showroom ausschließlich Strähle Produkte und ist damit eine 100-prozentige Repräsentanz in UK.



PRODUKT

Der modulare Aufbau unserer Systemtrennwände und Raum-in-Raum-Systeme bildet die Basis für die kreislauffähige Nutzung unserer Produkte.

Mit Aluminium, Stahl und Glas ermöglichen unsere Hauptmaterialien sowohl den Einsatz von bereits teilweise recycelten Rohstoffen als auch die Kreislauffähigkeit am Ende der Nutzungsphase. Unser Ziel ist, den CO_2-Fußabdruck dieser verwendeten Materialien Schritt für Schritt zu senken. Dazu sind wir im aktiven Austausch mit unseren Lieferanten, um entsprechende Materialien angeboten zu bekommen, die mit geringerem Energieeinsatz produziert werden und/oder einen höheren Recyclinganteil ausweisen können. Erste Umstellungen, beispielsweise beim Einkauf von Low-Carbon-Aluminium, wurden bereits realisiert.

All diese Ansätze spiegeln sich auch in unseren Produktneuheiten wider. Sie sind von Anfang so entwickelt, dass sie über den gesamten Lebenszyklus zirkulären Anforderungen gerecht werden. Unsere bestehenden Produkte überprüfen wir auf Optimierungspotenziale. Ein Meilenstein war auch unsere neue Kooperation mit Concular, die es ermöglicht, Angebot und Nachfrage an gebrauchten Produkten auf einer Plattform zu konsolidieren, um die Nutzungsdauer zu verlängern.

Zur transparenten Darstellung dieser Entwicklungen fand die Cradle to Cradle® Re-Zertitifizierung wie geplant statt – dieses Mal mit Fokus auf Circularity. Ebenso bestätigen die aktualisierten AgBB-Prüfungen zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten den positiven Einfluss unserer Produkte auf eine gesunde Innenraumluft. Um unseren Kunden umfangreiche Daten zu unseren Produkten und deren Umweltauswirkungen zur Verfügung zu stellen, erfolgte zusätzlich die Erstellung von Umweltproduktdeklarationen (EPDs). Die Dokumente sind online verfügbar und dienen der größtmöglichen Transparenz.

QUALITÄT.

Unser Anspruch an Qualität ist hoch, um neben der flexiblen Nutzung eine lange Lebensdauer zu gewährleisten und dadurch Ressourcen zu schonen. Qualität umfasst ebenso das Design, die Fertigung und die Materialität. Eine lange Lebensdauer macht aber nur Sinn, wenn die Materialien rein verarbeitet werden und eine so hohe Qualität aufweisen, dass sie wiederverwertet werden können – im Gegensatz zu Systemen, die nach kurzer Lebensdauer oder einmaliger Montage entsorgt werden müssen.

Ein gut gestaltetes Produkt beansprucht so wenig Ressourcen wie möglich. Es besteht aus reinen, emissionsarmen Materialien, die nur sehr geringe Mengen an VOC (volatile organic compounds) abgeben und damit die Luftqualität in Innenräumen nicht oder kaum beeinträchtigen.

DESIGN.

Bei Neu- und Weiterentwicklungen unserer Produkte denken wir den Designprozess vom Ende her. Vom Ende des Lebenszyklus. Wie gelingt es, das Produkt, und vor allem seine Einzelteile und wertvollen Rohstoffe, nach der Nutzungsdauer in die Wertschöpfungskette zurückzuführen? Um das zu ermöglichen, arbeiten wir ausschließlich mit modularen Systemen, die sowohl einfach auf- und abgebaut als auch in ihre Einzelteile zerlegt werden können. Voraussetzung dafür ist die Auswahl hochwertiger Materialien am Anfang des Designprozesses. Die Materialien müssen rein verarbeitet werden. Das bedeutet, dass keine Materialmischungen oder Verbindungen entstehen, die nicht recycelbar sind. Deshalb sind bei Strähle die einzelnen Komponenten – bis auf wenige konstruktiv notwendige Ausnahmen – nicht verklebt, sondern gesteckt oder verschraubt. Das garantiert die Kreislauffähigkeit unserer Produkte.

Weiterentwicklung.
Wie wir bestehende Produkte im Sinne der Kreislaufwirtschaft weiterentwickeln und optimieren, zeigt beispielhaft unsere Volltür VT100AR. Bisherige Verklebungen konnten durch Schraubverbindungen ersetzt werden, um eine leichte Trennbarkeit der Einzelkomponenten zu ermöglichen.

PRODUKTNEUHEITEN.

System 2000_Nature
Die flächenbündige Glastrennwand mit Holzrahmenkonstruktion erhöht den Anteil an nachwachsenden Rohstoffen in unserem Produktportfolio deutlich. Die Holzrahmen bestehen aus PEFC-zertifizierten Massivholzprofilen, die mit deutschen oder europäischen Holzfurnieren ummantelt werden. Der modulare Aufbau gewährleistet, dass das System jederzeit auf einfachste und wirtschaftliche Weise an neue Anforderungen anpassbar und per se kreislauffähig ist.

System 3400_Plus
Die Trennwand überzeugt durch ihre rein verschraubte Konstruktion – vollständig, ohne Verklebungen. Das System präsentiert sich im markanten Industrial Look mit schlanken Vertikal- und Horizontalprofilen. Durch die Einfachverglasung mit bis zu drei Querriegeln ergeben sich kleinere Glaseinheiten, die gut zu transportieren sind. Das System wurde insbesondere für Bestandsbauten konzipiert – hier kommen die gute Umnutzungsfähigkeit und Wiederverwendbarkeit zum Tragen.

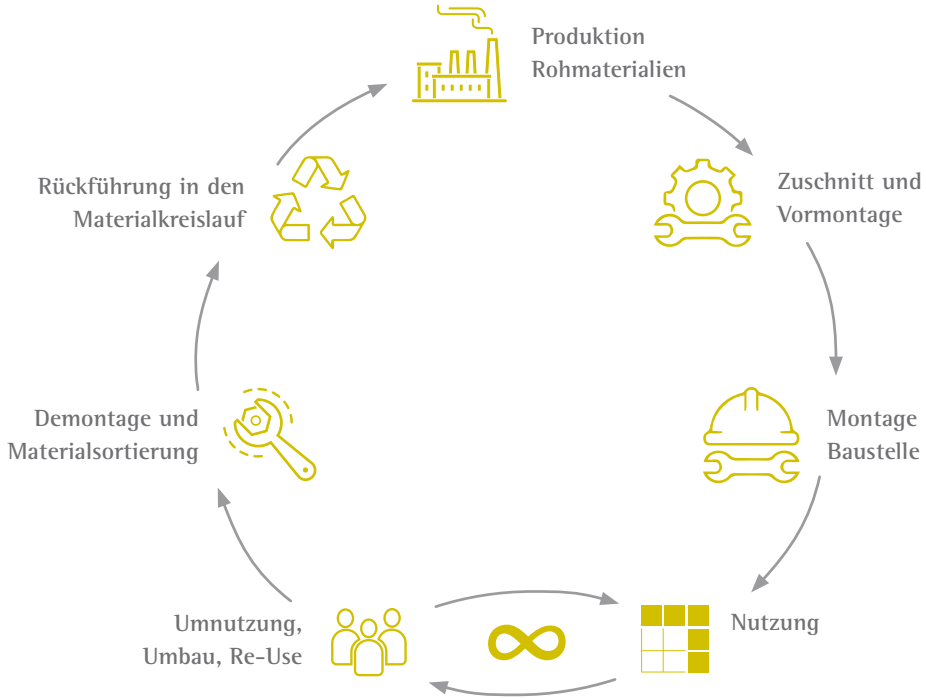
TEAMBOX
Mitarbeitende brauchen einen Rückzugsort für Telefonate und Online-Meetings oder einen Ort, um gemeinsam Ideen zu erarbeiten. Die Anforderungen an „New Work“ sind hoch: maximale Sprachdiskretion und optimale Arbeitsbedingungen für vertrauliche Gespräche und konzentriertes Arbeiten.

Bei der Entwicklung unserer Teambox in den Varianten TB.1 und TB.2 haben wir von Anfang den gesamten Lebenszyklus einbezogen. Die Teamboxen sind komplett modular aufgebaut. Am Ende einer Nutzungsphase können Einzelteile ausgetauscht oder überarbeitet werden, bevor sie erneut zum Einsatz kommen. Die Materialauswahl erfolgt nach hohen Qualitätsanforderungen: emissionsarm, hochwertig, langlebig.

Leasingmodelle
Die Boxen werden zu 100 % in Deutschland gefertigt und direkt von unseren Werken ausgeliefert. Um den Lebenszyklus zu verlängern, bieten wir zusätzlich Leasingmodelle an. Gebrauchte Teamboxen werden von uns aufbereitet und weitervermietet. So bekommen wir die Boxen immer wieder zurück und unsere Kund:innen bleiben in ihrer Bürogestaltung flexibel. Wenn eine Weiternutzung nicht mehr möglich ist, sorgen wir für die Rückführung der eingesetzten Rohstoffe in die unterschiedlichen Materialkreisläufe.

Akustikprüfung nach ISO 23351-1
Unsere Teamboxen wurden im Hallraum getestet – einem Umfeld mit diffusem Schallfeld, in dem der Schall von allen Seiten gleichmäßig auftrifft. Beide Systeme haben die Schalldruckpegel-Minderung in der höchsten Klasse A (DS,A = 30 dB) erreicht.

STRÄHLE 360 GRAD.



Unsere Produkte sind auf Modularität aufgebaut. Trotzdem arbeiten wir kontinuierlich daran, Kriterien der Kreislaufwirtschaft auszubauen. Neue Systeme und Innovationen folgen kreislauffähigen Designansätzen. Dazu nehmen wir den Produkt- und Materialkreislauf über den gesamten Lebenszyklus unter die Lupe.

Alle unsere Produkte bestehen aus den Hauptmaterialien Aluminium, Stahl, Glas und Holzwerkstoffen. Alle Systeme zeichnen sich grundsätzlich durch folgende nachhaltige Kriterien aus:

- Modularität
- Umnutzungsfähigkeit und Wiederverwendbarkeit
- Trennbare Materialien
- Kreislauffähige oder recycelbare Materialien

DER PRODUKT-KREISLAUF.

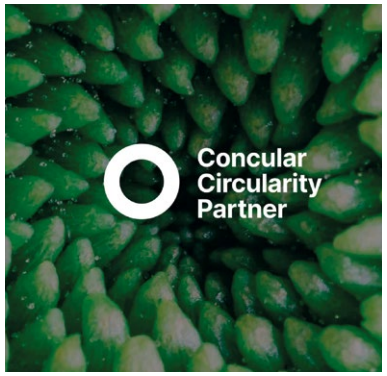
Der Kreislauffähigkeit unserer Produkte liegen neben der Materialauswahl auch Designprinzipien und damit ein hoher Qualitätsanspruch und Langlebigkeit zugrunde.

Grundsätzlich ist die Qualität unserer Trennwand- und Raum-in-Raum-Systeme so hoch, dass sie eine jahrzehntelange Lebensdauer haben. Durch den modularen Aufbau können sie jederzeit demontiert und ohne großen Aufwand an anderer Stelle wieder eingesetzt werden.

Am Ende der Nutzungsphase können die komplett trennbaren Bestandteile sortiert und in den Materialkreislauf zurückgeführt werden. So werden wertvolle Primärrohstoffe bei der Herstellung neuer Rohmaterialien gespart.
Dann beginnt ein neuer Lebenszyklus.

KOOPERATION CONCULAR.

Concular ist ein führendes Unternehmen im Bereich Circular Economy im Baubereich in Deutschland. Ziel ist die Transformation der Immobilien- und Baubranche hin zu einer kreislaufgerechten, nachhaltigen Wirtschaftsweise.



Unterzeichnung der Kooperation auf der BAU 2025 in München
(v. l. Julius Schäufele, Dominik Campanella, Florian Strähle, Paul Strähle)

Im Hinblick auf den wachsenden Einsatz unserer Systemtrennwände als Re-Use-Elemente haben wir mit unserem Circularity-Partner Concular eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um gemeinsam das Thema Circular Offices voranzutreiben. Mit Strähle 360 Grad können unsere Produkte nämlich nicht nur innerhalb eines Gebäudes umgebaut und lange genutzt werden, sondern auch in anderen Projekten in anderen Städten. Damit unterstreichen wir weiter unser Engagement für nachhaltiges und kreislauffähiges Bauen.

Der Wiedereinsatz bereits genutzter, demontierter und gegebenenfalls aufbereiteter Trennwandsysteme hat sich bereits in verschiedenen Referenzprojekten erprobt. Kreislauffähigkeit wird dabei Realität.

CRADLE TO CRADLE®-ZERTIFIZIERUNGEN.

circularity
CERTIFIED
cradle to cradle
bronze version 5.0
C2CCERTIFIED.ORG

Strähle Raum-Systeme GmbH
Gewerbestraße 6, Waiblingen, Germany

has successfully achieved C2CCertified®Circularity Bronze
for the product(s) under the name:

Systemtrennwände / Partition Wall System
System 2000
System 3400

Certification Number
12290

Standard Version
5.0

Lead Assessment Body
EPEA GmbH - Part of Drees & Sommer

Material Health Assessment Body
EPEA GmbH - Part of Drees & Sommer

Effective Date
13 May 2026

Expiration Date
12 May 2029

Elwyn Grainger-Jones
Executive Director
Cradle to Cradle Products Innovation Institute

See the Cradle to Cradle Certified Product Registry at www.c2ccertified.org for additional details
Use of the certification marks is subject to the terms and conditions of the C2CPII Certification Agreement and Trademark Use Guidelines.
Cradle to Cradle Certified is a registered trademark of the Cradle to Cradle Products Innovation Institute

Amsterdam, The Netherlands
San Francisco, California, USA

cradle to cradle products innovation INSTITUTE

Mit dem System 2000 eco präsentierte Strähle im Jahr 2015 das erste C2C-zertifizierte Trennwandsystem „Made in Germany“ – in den Varianten Vollwand und Glaswand. 2020 erhielt auch das System 3400 eco das C2C-Zertifikat in Bronze.

Re-Zertifizierung
Die erfolgreiche Re-Zertifizierung im Mai 2026 der Systeme 2000 und 3400 konzentriert sich auf C2C Certified® Circularity. Das bedeutet, dass der Fokus auf der Kategorie Kreislauffähigkeit eines Produkts liegt.

Zukünftig bedeutet das, dass diese beiden Systeme standardmäßig als C2C Certified® Circularity angeboten werden.

ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION (EPD).

Als erster deutscher Trennwandhersteller hat Strähle Umweltproduktdeklarationen für die Systeme 2000, 2300, 3400, 3500 und System T sowie die darin verbauten Türen erstellt. Die auf der ISO 14025 und der EN 15804 basierenden EPDs decken Herstellungsphase, Transport zum Einsatzort, Montage/Errichtung und Entsorgungsphase ab. Erfasst wurden Materialeinträge und Materialflüsse für die Systemkomponenten, Energie- und Wasserverbrauch, Daten zu Abfällen sowie die Recyclinganteile der Hauptmaterialien.

Die in die Umweltproduktdeklarationen eingeflossenen Daten stammen von Vorlieferanten und aus unserer eigenen Produktion sowie aus veröffentlichten Ökobilanzen und Datenbanken.

Alle EPDs wurden von einer unabhängigen Prüfstelle verifiziert. Mit ihnen geben wir unseren Kund:innen und Projektpartner:innen transparente und vergleichbare Daten über die Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt an die Hand. Die EPDs bilden eine wichtige Grundlage im Rahmen von Gebäudezertifizierungen und bei der Listung als Lieferant.

Die EPDs stehen unter den einzelnen Systemen als Download auf unserer Webseite zur Verfügung.

GEPRÜFT GESUNDE INNENRAUMLUFT.

Den größten Teil ihres Lebens verbringen Menschen hierzulande in geschlossenen Räumen. Die Luftqualität von Innenräumen spielt also eine bedeutende Rolle – für ihr Wohlbefinden, ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Eine nachhaltige Innenraumgestaltung reicht über diese Aspekte allerdings deutlich hinaus. Sie muss zugleich einen wirtschaftlichen Umgang mit vorhandenen Mitteln ermöglichen, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen fördern und den Einsatz schadstoffarmer Produkte sicherstellen.

Strähle Trennwandsysteme werden seit 2014 regelmäßig nach AgBB geprüft. Die Prüfungen werden bei Gebäudezertifizierungen positiv berücksichtigt.

AgBB-Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten
Das AgBB-Bewertungsschema setzt gesundheitsbezogene Qualitätsmaßstäbe für die Herstellung von Bauprodukten für den Innenraum und unterstützt die Entwicklung besonders emissionsarmer Produkte.

Entsprechende Prüfberichte liegen vor für die Trennwandsysteme 2000, 2000_Nature, 2300, 3400, T sowie für die Türen AR40, VT41, VT100, die Kubus-Deckenelemente und die Trennwandabsorber aus Metall und Holz.

Die AgBB-Prüfungen wurden 2025 erneut durchgeführt und bestätigt.

SPEZIALPRÜFUNGEN.

Trennwand- und Türsysteme insbesondere für Labore und Schulbauten zeigen einen zusätzlichen Einsatzschwerpunkt. Um individuelle Kundenanforderungen zu erfüllen, führen wir vermehrt Spezialprüfungen durch, z. B. Türenfestigkeitsprüfungen für Schulbauten oder Chemikalienbeständigkeitsprüfungen für Labore.

UNTERSTÜZUNG ALS BUCHPARTNER

Im zweiten Jahrbuch „Sustainable Architecture & Design“ zeigen rund 60 internationale Projekte zukunftsweisende Lösungen zum Thema nachhaltiges Bauen und leisten ihren Beitrag zur baukulturellen Entwicklung. Dabei werden alle relevanten Themenfelder der Transformationsentwicklung behandelt: Suffizienz-Bestrebungen, bestmöglicher Ressourceneinsatz sowie zirkuläre Prozesse, aber auch soziokulturelle Aspekte und Biodiversität.

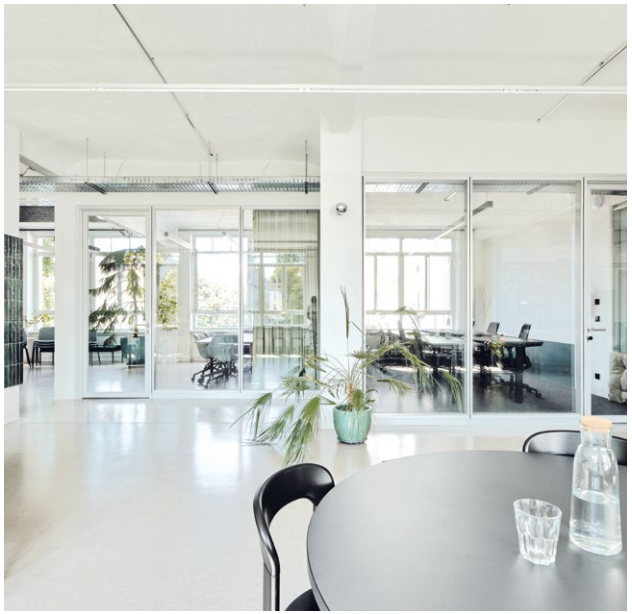
Innovative Architekturprojekte zeigen, was alles möglich ist, wenn Mut und interdisziplinäre Gestaltung zusammenspielen.

Sustainable
Architecture & Design
2025/2026

Strähle war einer von vier Buchpartnern und hat durch seine Unterstützung das Buchprojekt nicht nur ermöglicht, sondern auch zur anschaulichen und überzeugenden Darstellung kreislauffähiger Architekturprojekte beigetragen.

Projekt St. Oberholz in Berlin
Mit der Box 18 realisierte ein interdisziplinäres Team keinen gewöhnlichen Co-Working-Space, sondern wandte konsequent die Prinzipien des zirkulären Bauens an. Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts war der Einsatz von Urban Mining. Das Prinzip ist einfach, aber wirkungsvoll: Die verwendeten Materialien und Produkte wurden nicht neu produziert und eingekauft, sondern aus anderen Projekten wiederverwendet. Es kamen Baumaterialien aus Rückbauprojekten zum Einsatz, um deren Nutzungsdauer und damit Lebenszyklus zu verlängern.

Das innenarchitektonische Konzept geht von einem bestehenden Großraumbüro aus, das ausschließlich Räume mit Besprechungs- und Gemeinschaftsbereichen bietet. Durch die Positionierung der Räume entlang der Nordfassade dringt viel Tageslicht ein, welches durch Glastrennwände bis in die Arbeitsbereiche transportiert wird. Dazu kamen rund 80 Laufmeter modulare Strähle Systemtrennwände zum Einsatz, die vorher über 10 Jahre in einem Stuttgarter Bürogebäude eingebaut waren.



Projektdetails
Entwurf: Freiraum in der Box GmbH, Berlin
Innenarchitektur: Fourrichon Architecture, Berlin; Büro Pankrath, Berlin
Kreislaufkonzept, Bauteilebörse: Concular GmbH, Berlin
Fläche: 650 m²
Fertigstellung: 2024
Fotos: Murat Yilmaz, Berlin

Letztendlich hat sich die immer noch unkonventionelle Herangehensweise ausgezahlt. So wurden ca. 90 % CO_2-Einsparung im Vergleich zu neuen Materialien erzielt, 20 % Kosteneinsparungen und die Bauzeit verkürzte sich um ein Drittel auf vier Wochen.

Projekt Tacheles in Berlin
Das Areal „Am Tacheles" liegt im Zentrum Berlins. Umringt durch Friedrichstraße, Oranienburger Straße, Johannisstraße sowie Tucholskystraße formt es die Mitte eines trapezförmigen städtischen Blocks, der sich über Jahrzehnte zu einer leeren Brachlandschaft entwickelt hatte. Das städtebauliche Konzept interpretierte dessen historischen Kontext und integriert den geringen verbleibenden Bestand und Ruinen in die zukünftige Bebauung.

Das eindrucksvolle Portal an der Friedrichstraße bildet dabei das zweiteilige Gebäude „Scape", das nach höchsten Nachhaltigkeitsstandards erstellt wurde. Die zum Innenhof gewandet Außenfassade zeigt die frühere ruinöse Bausubstanz, die sich wie selbstverständlich in die umliegenden Erweiterungen einfügt und trotzdem die Vergangenheit aufgreift.

Die Büroflächen unterstützen den Open-Office-Ansatz mit variablen Grundrissen für Unternehmen jeder Größe – anpassbar an die Bedürfnisse und Anforderungen der sich wandelnden Arbeitswelt. Zusätzlich erfüllen sie die zentralen Forderungen nach einem hochwertigen Innenausbau mit maximaler Flexibilität, um maßgeschneiderte Bürolayouts schnell, wirtschaftlich und ressourcensparend umzusetzen. Das ermöglichen auch offene, unverkleidete Deckenkonstruktionen sowie eine Auswahl an modularen, reversiblen Produkten. Ziel war es, hochwertigste Produkte zu selektieren, damit diese nach dem Ausbau wieder eingesetzt werden können. Die raumbildenden Strähle Systemtrennwände sorgen für maximale Transparenz und hohen Schallschutz in den Besprechungs- und Rückzugsbereichen. Durch ihre von Anfang an auf einfache Demontage und Umbaubarkeit bedachte Konstruktion unterstützen sie „Circular Construction" im Innenausbau und sind über Jahrzehnte nutzbar.

Projektdetails
Entwurf: Masterplan: Herzog & de Meuron Basel Ltd., Basel (Master Plan + Scape Gebäude); AUKETT + HEESE GmbH, Berlin
Innenarchitektur: Gensler, Berlin
Fertigstellung: 2023
Fotos: Silke Zander, Hamburg

MATERIALIEN.

Bei den eingesetzten Materialien versuchen wir den größtmöglichen Recyclinganteil zu realisieren, um Primärrohstoffe zu sparen. Der Einsatz ist unter anderem von den Verfügbarkeiten auf dem Markt abhängig, d. h. inwieweit ein Material überhaupt mit Recyclinganteil angeboten wird und ob sich das aktuell ökonomisch argumentieren lässt.

Stahl
Der Recyclinganteil bei Stahl liegt standardmäßig bei ca. 20-30 %. Derzeit ist die Materialverfügbarkeit von CO_2-reduziertem Stahl nicht gewährleistet und dazu noch mit entscheidenden Mehrkosten verbunden.

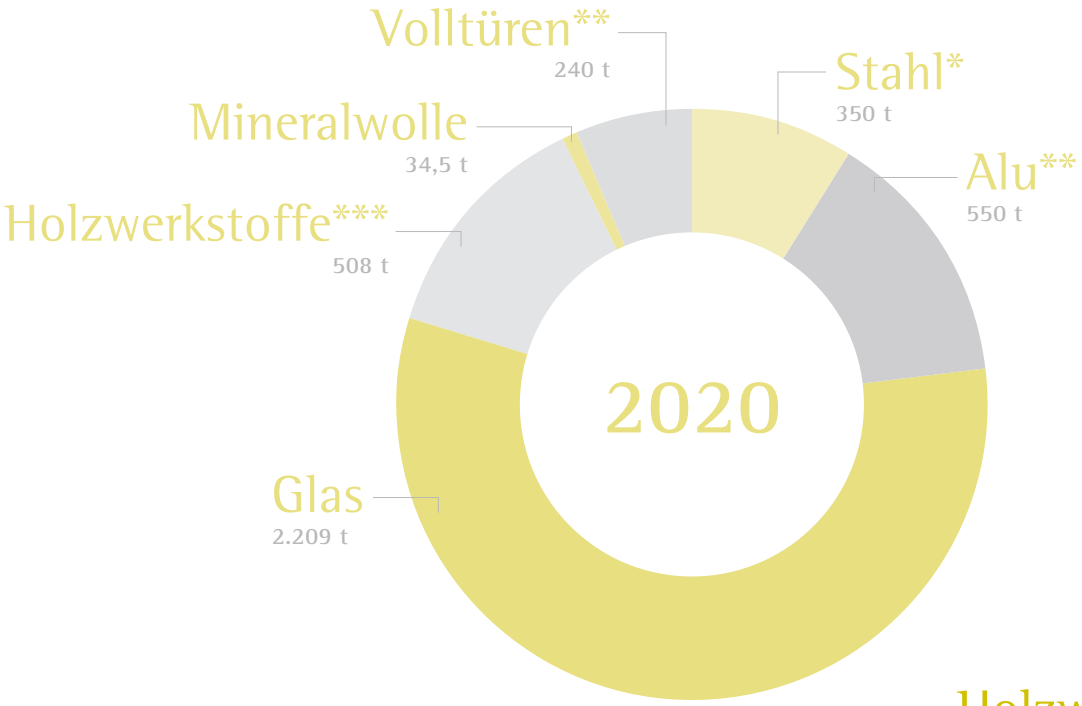
Aluminium
Über 80 % der Aluminiumprofile kommen aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Dabei liegt unser durchschnittlicher Emissionsfaktor bei 4,8 t CO_2e/t, im Gegensatz zum europäischen Durchschnitt von ca. 6,98 t CO_2e/t* und somit ca. 30 % niedriger.

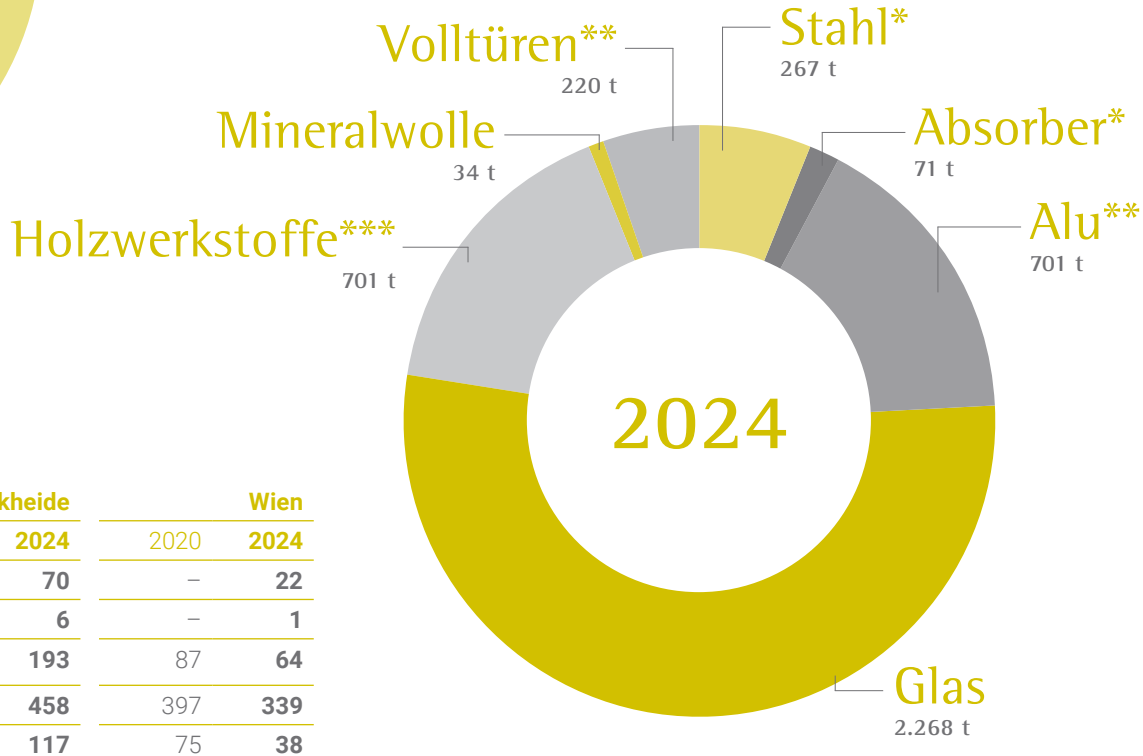
(*https://european-aluminium.eu/wp-content/uploads/2025/07/Environmental-Profile-Report_2024-V20.pdf)

Glas
Für die großen Glasflächen unserer Trennwände und Raum-in-Raum-Systeme sind unsere Qualitätsanforderungen an Glas sehr hoch. Momentan setzen wir im Bauwesen handelsübliches Flachglas mit einem Recyclinganteil von ca. 10-15 % ein – höhere Recyclingquoten in ausreichenden Mengen sind derzeit nicht verfügbar. Es laufen aber bereits Pilotprojekte bei den Flachglasproduzenten.

Holzwerkstoffe
Wir verwenden hauptsächlich FSC- und PEFC-zertifizierte Holzwerkstoffe. Der Einsatz liegt über alle Produktgruppen hinweg bei ca. 90 %. Die aktuelle Marktsituation ermöglicht leider nicht den ausschließlichen Einsatz von zertifiziertem Holz. Wir arbeiten weiter daran, diese Lücke zu schließen.

Mitgliedschaft im A|U|F e.V.
Um die umweltfreundliche und ressourcenschonende Wiederverwendung und -verwertung des Wertstoffes Aluminium engagiert zu fördern, sind wir seit Oktober 2024 Mitglied im A|U|F e.V.
Es ist ein von deutschen Metallbaubetrieben, Systemhäusern und anderen Unternehmen getragener Verein, der einen geschlossenen Wertstoffkreislauf für Aluminium in den Bereichen Fenster, Türen und Fassaden organisiert. Das Material verbleibt dabei innerhalb der Europäischen Gemeinschaft und deren Kreislaufsystem, es erfolgt kein Export außerhalb Europas. Dies trägt zur Stärkung des Wirtschaftsraumes Europa bei. Dieser Prozess erfüllt auch die Anforderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und des Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess) der Bundesregierung.





in t		Gesamt		Waiblingen		Borkheide		Wien
	2020	**2024**	2020	**2024**	2020	**2024**	2020	**2024**
Stahl*	350	**267**	–	**175**	–	**70**	–	**22**
Absorber*	–	**71**	–	**64**	–	**6**	–	**1**
Alu**	712	**701**	375	**443**	250	**193**	87	**64**
Glas	2.209	**2.268**	1.172	**1.471**	640	**458**	397	**339**
Holzwerkstoffe***	508	**701**	335	**546**	98	**117**	75	**38**
Mineralwolle	35	**34**	35	**27**	–	**7**	–	**0**
Volltüren**	213	**220**	148	**155**	47	**48**	17	**17**

* Angaben 2020: Stahl 2020 inkl. Absorber-Blech / Angaben 2024: Stahl exkl. Absorber, Absorber separat dargestellt
** Korrektur Angaben 2020 durch bessere Datenqualität. Ursprüngliche Angaben NHB 2020/2021: Alu 550 t, Volltüren 140 t
*** Spanplatten umbenannt in Holzwerkstoffe: Spanplatten, HDF, HAFA, MDF etc. berücksichtigt

LIEFERANTEN.

Die Auswahl unserer Lieferanten entscheidet mit über unseren Erfolg, denn nur beste Rohstoffe und Dienstleistungen sorgen für die notwendige Qualität – sowohl unserer Produkte als auch unserer Prozesse.

Insbesondere bei Materiallieferanten setzen wir auf langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen. Unsere Hauptmaterialien Stahl, Aluminium, Glas und Holzwerkstoffe beziehen wir seit vielen Jahren von denselben Quellen.

Unsere Lieferanten kommen zu 100 % aus Europa. Bei der Auswahl bewerten wir neben ökonomischen Gesichtspunkten die gelieferte Qualität und die Lokalität. In den letzten vier Jahren hat sich der Gesamtanteil an Lieferanten, die von unseren Standorten unter 100 km entfernt liegen, um 10 % auf 55 % erhöht. Dadurch reduzieren sich die Transportwege und die dadurch auftretenden Treibhausgasemissionen weiter.

Auswahl klimafreundlicher Lieferanten
Um unsere Klimaziele zu erreichen, setzen wir bei der zukünftigen Auswahl auf Unternehmen, die eigene Klimaziele definiert haben und in Form von Klimamanagement umsetzen.

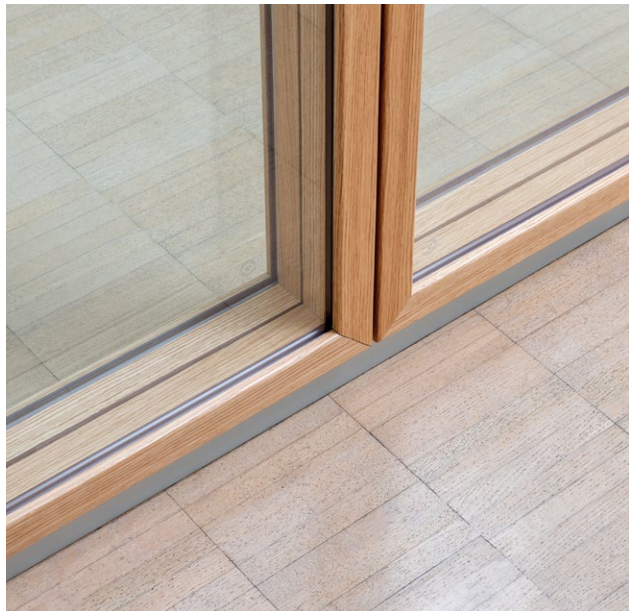
Bei unserem regelmäßigen Austausch mit bestehenden Lieferanten nehmen wir die Themen auf und betonen die Relevanz für zukunftsfähiges Wirtschaften.

> 55 %

Lieferanten innerhalb von 100 km
plus 10 % seit 2020

100 %

Lieferanten aus Europa



UNSERE ZIELE

MATERIALIEN

RÜCKBLICK.

STATUS ZIELE AUS NACHHALTIGKEITS-BERICHT 2020/2021

Ziele bis 2026

- **Ökologische Schwachstellen im Produktportfolio ermitteln und Maßnahmenkatalog erstellen**
  Dieses Ziel ist ongoing und wird kontinuierlich weiterverfolgt.

- **PVC-Freiheit der Produkte anstreben**
  Der Einsatz von PVC beschränkt sich bei Strähle auf minimalste Mengen. Bei einigen Systemen liegt der Anteil gewichtsmäßig deutlich unter 1 % – über alle Produktgruppen hinweg bei etwa 0,1 %. Aufgrund mangelnder technisch möglicher Alternativen ist ein Austausch derzeit nicht möglich.

- **Weitere C2C-Produktzertifizierungen prüfen**
  Neben der Re-Zertifizierung der bereits geprüften Produktgruppen sind keine weiteren Zertifizierungen geplant. Erkenntnisse aus den bisherigen Zertifizierungsprozessen werden jedoch in anderen, nicht zertifizierten Produktgruppen berücksichtigt und wenn möglich übernommen.

- **Thema Kreislaufwirtschaft forcieren und in alle Unternehmensprozesse integrieren**
  Durch unseren Kooperationsvertrag mit Concular wurden bereits erste Projekt mit wieder eingesetzten Produktgruppen realisiert. Die Integration der Kreislaufwirtschaft in alle Unternehmensprozesse verstehen wir als kontinuierlichen Prozess. Bei Produktneuentwicklungen wird bereits in der Entwicklungsphase der gesamte Lebenszyklus in Betracht gezogen – sowohl was die Langlebigkeit betrifft als auch die Umnutzungsmöglichkeiten. Bestehende Produkte werden daraufhin überprüft und, wie beispielsweise der Kubus II, hinsichtlich Flexibilität, Demontage und vereinfachtem Aufbau überarbeitet.

AUSBLICK.

UNSERE NEUEN ZIELE

Ziele bis 2030

- Erstellung eines Leitfadens zur zirkulären und nachhaltigen Planung und Nutzung von Systemtrennwänden.
- Erarbeitung und Umsetzungsprüfung eines Konzepts für Leasing und Rücknahmemodell für Trennwände und Raum-in-Raum-Systeme Kubus.
- Standardisierungen von Produkten voranbringen.
- Nachhaltigkeitsthemen stärker in Lieferantenauswahl einfließen lassen.

Ziele bis 2034

- Erhöhung des Anteils an CO_2-reduziertem Aluminium
- CO_2-reduziertes Material (Stahl, Glas) einsetzen, sobald dies im wirtschaftlichen Rahmen verfügbar ist
- Bei Neuentwicklungen möglichst keine Klebstoffe mehr verwenden, stattdessen reversible Verbindungen
- Erstellung Digitaler Produktzwilling (QR-Code) für Materialtracking & Verwaltung der zurückgenommenen Produkte.

UMWELT

UMWELT

Um auf die klimatischen Veränderungen zu reagieren, ist einer der Hauptansatzpunkte die Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Als produzierendes Unternehmen liegt es in unserer Verantwortung, aktiv gegen die durch unsere Aktivitäten verursachten Emissionen vorzugehen. Dazu haben wir in den letzten Jahren unsere Geschäftstätigkeit durchleuchtet, um die Quellen unserer Treibhausgasemissionen zu identifizieren und entsprechende Vorkehrungen zu deren Reduzierung treffen zu können.

Auf unsere erste CO_2-Bilanz für das Jahr 2020 folgte die zweite Bilanz 2024. Sie diente als Basis zur Entwicklung einer unternehmensweiten Klimastrategie. Unser Ziel: Treibhausgasneutralität bis 2050. Unser ursprüngliches Ziel, das Unternehmen bis 2026 und Produkte bzw. die gesamte Wertschöpfungskette bis 2031 treibhausgasneutral zu stellen, wäre nur mit Kompensationsmaßnahmen möglich gewesen. Wir haben uns aber dazu entschieden, unsere direkten und indirekten Emissionen durch Vermeidung oder geeignete Maßnahmen zu reduzieren und so effektiv weniger Treibhausgase zu verursachen.

ENERGIE.

Gesamtenergieverbrauch
Über alle Standorte hinweg zeigen sich positive Verschiebungen bei den Energiequellen. So stieg der Bezug von erneuerbaren Energien seit 2020 um 55 %. Das ist auf die Installation von PV-Anlagen in Waiblingen und Borkheide zurückzuführen und auf die Umstellung auf Ökostrom in Waiblingen. Der Bezug von fossilen Energiequellen konnte dadurch um 52 % reduziert werden.

+55 %

Seit 2020 hat der Einsatz von erneuerbaren Energiequellen um 55 % zugenommen.

–52 %

Der Einsatz von fossilen Energiequellen hat sich um 52 % reduziert.

in kWh	Gesamt 2020*	Gesamt 2022	Gesamt 2024
Erdöl	438.461	427.628	404.010
Erdgas	177.127	218.114	75.333
Holzhäcksel	544.000	544.000	544.000
Holzpellets	271.400	289.800	280.600
Strom gesamt	612.431	660.034	584.888
Ökostrom	37.677	40.621	352.687
Strom (konv.)	574.754	488.730	85.236
PV (Eigenn.)	0	130.683	146.965
Gesamt	**2.043.419**	**2.139.576**	**1.888.831**

Neue Maßeinheit kWh statt MJ. MJ-Angaben NHB 2020/2021 wurden in kWh umgerechnet, um Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

ENERGIEAUDIT WAIBLINGEN.

Waiblingen
Ende 2020 wurde unsere neue Versand- und Logistikhalle in Betrieb genommen. Als Heizung kommt eine Wärmepumpe zum Einsatz. Die installierte PV-Anlage mit 220 kWp liefert seit 2021 Strom. Durch die üblichen Ertragsschwankungen während der Jahreszeiten haben wir 2022 von 222.947 kWh insgesamt 130.683 kWh für den Eigenbedarf nutzen können und 2024 117.116 kWh von produzierten 181.004 kWh. Den Überschuss speisen wir in das allgemeine Stromnetz ein.

Bei Holzhäckseln handelt es sich um produktionsbedingte Abfälle, die massentechnisch nicht erfasst werden – die Daten basieren daher auf einer jährlich gleichbleibenden Schätzung.

2024 erfolgte die Umstellung auf 100 % Ökostrom.

2026 wird die bestehende Öl-Heizungsanlage für die Produktionsgebäude in Waiblingen gegen eine moderne Holz-Heizung ausgetauscht, mit der sowohl mit vorhandenen Holzhäcksel-Abfällen aus der Produktion sowie mit zugekauften Pellets möglichst treibhausgasneutral geheizt werden kann.

in kWh	Waiblingen 2020*	Waiblingen 2022	Waiblingen 2024
Erdöl	438.461	427.628	404.010
Erdgas	–	–	–
Holzhäcksel	544.000	544.000	544.000
Holzpellets	–	–	–
Strom gesamt	375.732	433.748	441.958
Ökostrom	–	–	324.842
Strom (konv.)	375.732	303.065	–
PV (Eigenn.)	–	130.683	117.116
Gesamt	**1.358.193**	**1.405.376**	**1.389.968**

Im ersten Halbjahr 2024 fand ein Energie-Audit nach DIN EN 16247 für den Standort Waiblingen durch einen unabhängigen Energieberater statt. Ziel des Audits war es, Einsparpotenziale zu ermitteln und mögliche Maßnahmen aufzuzeigen.

Zusammenfassung Vorschläge

Allgemeine und geringinvestive Maßnahmen

- **Regelmäßige Überprüfung der Energielieferverträge**
  Seit Anfang 2024 bezieht der Standort Waiblingen 100 % Ökostrom.
- **Mitarbeitermotivation zum Energiesparen wecken**
  Unter anderem bei der Betriebsversammlung thematisiert.
- **Beleuchtungskonzept überarbeiten: in Bereichen, in denen sich niemand aufhält, die Beleuchtung reduzieren/abschalten.**
  In den Betriebshallen wurden Bewegungsmelder und Helligkeitssensoren installiert.
- **Regelmäßige Wartung und Reinigung der Lüftungsanlagen, um die Effizienz zu wahren.**
  Wartung und Reinigung finden regelmäßig statt.
- **Prüfen, ob die Motoren der Produktionsmaschinen mit FU (Frequenzumrichter) ausgestattet sind, d.h. intelligente Steuergeräte, die einen effizienten Betrieb von Elektromotoren gewährleisten.**
  Manche Motoren haben werkseitig integrierte FUs. Prüfungen haben noch nicht stattgefunden.
- **Regelmäßige Wartung und Reinigung der Klimageräte, um die Effizienz zu wahren.**
  Wartung und Reinigung finden regelmäßig statt.

Investive Maßnahmen
Das Einsparpotenzial für Energie beträgt laut Audit ca. 420.239 kWh/p.a. und für den CO_2-Ausstoß ca. 174,4 t/p.a. Zur Realisierung der Einsparpotenziale sind Investitionen notwendig.

- **Bezogener Strom soll durch am Standort eigenerzeugten Strom ersetzt werden. Empfehlung: Erweiterung der bestehenden PV-Anlage, Verdoppelung der Anlagenleistung, Potenzial ca. 114.000 kWh/p.a.**
  Anfang 2026 endeten die Sanierungsarbeiten am Dach der Produktionshalle als Vorbereitung für die Installation einer weiteren PV-Anlage.
- **Das Abwärme-Potenzial von Druckluftanlagen ist „pragmatisch" genutzt. Empfehlung: Fachfirmen beauftragen, um Wärmerückgewinnungspotenziale zu evaluieren und Angebote für die Installation von Wärmerückgewinnungssystemen einholen.**
  Nach fachlicher Überprüfung ist Wärmerückgewinnung aufgrund baulicher Gegebenheit wirtschaftlich nicht sinnvoll.
- **Mit Heizöl betriebene Kessel der Heizung durch ein Biomasse-Blockheizkraftwerk (Pellet) ersetzen. Einsparung durch Eigenstromerzeugung ca. 214.620 kWh p.a.**
  2026 Umstieg von Heizöl auf Holzpellets (neben Holzhäcksel wie bisher) in den Betriebshallen. Die Anbindung an das Bürogebäude wird geprüft.
- **Stromspartransformator mit inkludiertem EnergieManagementSystem(EMS) installieren, Einsparung ca. 10 %**
  Nach Prüfung ist ein Stromspartransformator für uns nicht geeignet, da es zu Spannungsschwankungen kommt, was für die Motoren schädlich ist. Daher haben wir eine Kompensationsanlage im Transformator installiert, wodurch Energie eingespart wird.

Borkheide
Der niedrige Stromverbrauch 2024 ist auf den Wegfall der eigenen Holzbearbeitung in der Produktion zurückzuführen. Holzteile werden nun von umliegenden Schreinerbetrieben gefertigt. Auch Holzpellets werden zugekauft.

Durch milde Witterung und dadurch kürzere Heizperioden reduzierte sich der Erdgasverbrauch erheblich.

Im Juli 2024 ging die eigene 179 kWp PV-Anlage in Betrieb. Die Umstellung auf Ökostrom ist nach wie vor geplant, aufgrund laufender Verträge bisher aber noch nicht umgesetzt. Die Umsetzung wird bis Ende 2026 anvisiert.

in kWh	Borkheide 2020*	Borkheide 2022	Borkheide 2024
Erdöl	–	–	–
Erdgas	65.253	71.562	34.380
Holzhäcksel	–	–	–
Holzpellets	271.400	289.800	280.600
Strom gesamt	199.022	185.665	115.085
Ökostrom	–	–	–
Strom (konv.)	199.022	185.665	85.236
PV (Eigenn.)	–	–	29.849
Gesamt	**535.675**	**547.027**	**430.065**

Wien
Die Büro- und Produktionsflächen in Guntramsdorf bei Wien sind angemietet. Die Verbrauchsangaben 2024 zum Erdgasverbrauch basieren daher auf Durchschnittswerten, da die Angaben vom Vermieter extrem niedrig und daher nicht nachvollziehbar waren.

Die Umstellung auf Ökostrom erfolgte bereits vor einigen Jahren.

in kWh	Wien 2020*	Wien 2022	Wien 2024
Erdöl	–	–	–
Erdgas	111.874	146.552	100.000
Holzhäcksel	–	–	–
Holzpellets	–	–	–
Strom gesamt	37.677	40.621	27.845
Ökostrom	37.667	40.621	27.845
Strom (konv.)	–	–	–
PV (Eigenn.)	–	–	–
Gesamt	**149.551**	**187.173**	**127.845**

EMISSIONEN.

Unsere zweite CO_2-Bilanz für das Jahr 2024 dient als Basisjahr zur Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen. Die nachfolgende Klimastrategie sowie die gesetzten Maßnahmen und Ziele richten sich danach aus.

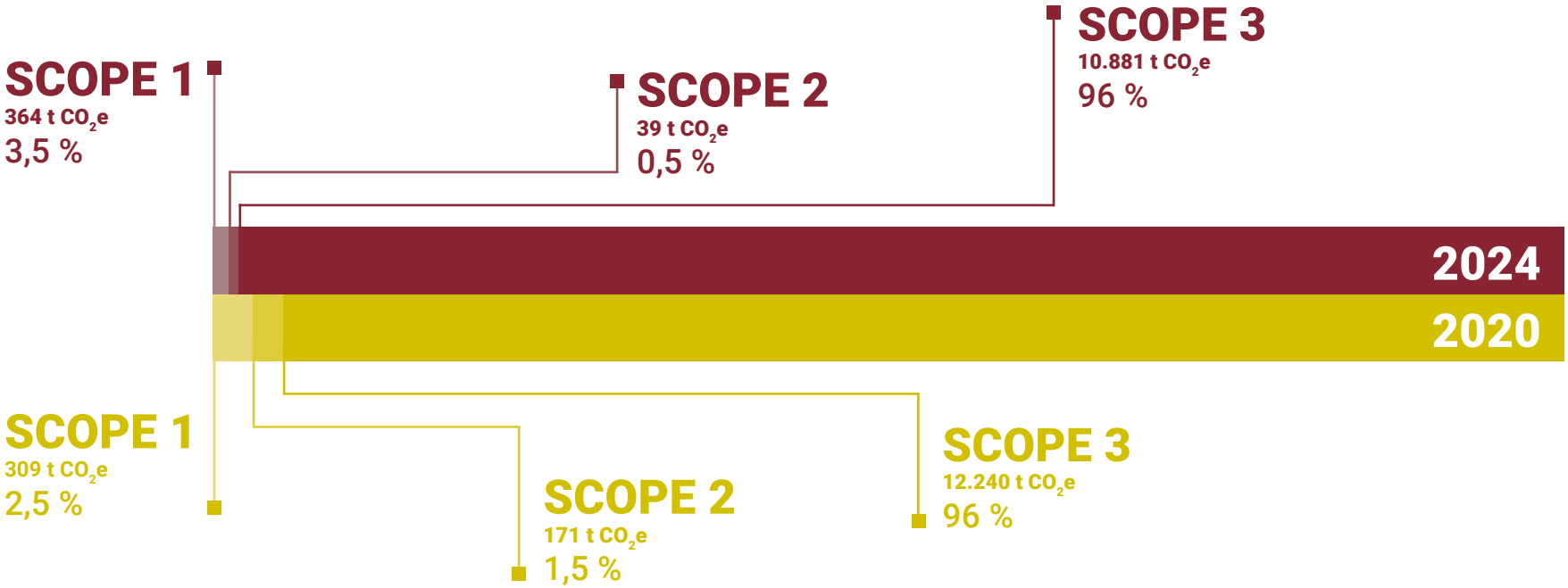
Die Tabelle stellt die Entwicklung der Emissionen in Scope 1, 2 und 3 seit unserer ersten CO_2-Bilanz im Jahr 2020 transparent dar.

Scope 1
Diese direkt verursachten Emissionen beziehen sich auf Wärmeerzeugung bzw. Heizung aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe und auf den unternehmenseigenen Fuhrpark.

Scope 2
Diese indirekt verursachten Emissionen beziehen sich auf eingekaufte Energie. Die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, d. h. die Inbetriebnahme von PV-Anlagen an den Standorten Waiblingen und Borkheide, sowie die Umstellung auf Ökostrom in Waiblingen sorgen für eine deutliche Reduzierung der Emissionen.

Scope 3
Die Reduktionsziele beziehen sich auf die Scope 3-Kategorien 3.1 bis 3.8. Dabei macht die Kategorie 3.1. Eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Produktion) mit 89 % den mit Abstand größten Anteil aus.

Ausgewählte Kategorien wurden bewusst ausgeschlossen. Entweder sie weisen keine Emissionen auf (Scope 3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte, 3.11 Nutzung verkaufter Produkte, 3.13 Vermietete Sachanlagen, 3.14 Franchise) oder deren Datenerhebung wäre zum aktuellen Zeitpunkt unverhältnismäßig aufwendig (Scope 3.9 Nachgelagerte Logistik, 3.12 End-of-Life, 3.15 Investitionen).



in t CO_2e	Gesamt		Waiblingen		Borkheide		Wien	
	2020	**2024**	**2020**	**2024**	**2020**	**2024**	**2020**	**2024**
Scope 1 – direkte Emissionen	309	364	191	233	84	63	35	68
Wärme	92	132	80	108	12	6	–	18
Fuhrpark	216	231	110	125	72	57	35	50
Kälte- und Kühlmittel	–	0,3	–	0,3	–	–	–	–
Scope 2 – indirekte Emissionen	171	39	99	–	72	39	–	–
Strom*	171	39	99	–	72	39	–	–
Scope 3 – indirekte Emissionen	12.240	10.881	6.440	7.047	4.291	2.539	1.508	1.296
3.1 Eingekaufte Waren & DL (Verwaltung)	82	37	24	15	48	11	10	11
3.1 Eingekaufte Waren & DL (Produktion)	11.841	9.648	6.237	6.280	4.157	2.199	1.447	1.169
3.2 Kapitalgüter	n.a.	267	–	174	–	73	–	20
3.3 Vorkette Brennstoffe	131	117	71	72	39	28	21	18
3.4 Vorgelagerte Logistik	n.a.	380	–	275	–	89	–	22
3.5 Abfall und Abwasser	n.a.	83	–	41	–	20	–	23
3.6 Geschäftsreisen	3	4	2	1	–	2	–	–
3.7 Anfahrt Mitarbeitende	183	336	105	180	48	123	30	33
3.8 Angemietete Sachanlagen	n.a.	9	–	9	–	–	–	–
Gesamtemissionen	**12.719**	**11.284**	**6.729**	**7.280**	**4.447**	**2.641**	**1.543**	**1.364**
Gesamtemissionen inkl. 10 % Sicherheitsaufschlag	**13.991**	**12.412**	**7.402**	**8.008**	**4.892**	**2.905**	**1.697**	**1.500**

Die Gesamtzahlen 2024 entsprechen den Daten aus der CO_2-Bilanz. Rechnerische Summenabweichungen entstehen durch fehlende Kommastellen in den Daten der einzelnen Standorte.
*Strom: In der CO_2-Bilanz 2020 war Wien mit 32 t CO_2e angegeben. Da Wien zum damaligen Zeitpunkt bereits auf Ökostrom umgestellt hatte, war diese Angabe nicht korrekt und wurde im vorliegenden Bericht auf 0 t CO_2e korrigiert.

KLIMASTRATEGIE.

Strähle hat im November und Dezember 2025 gemeinsam mit einer externen Agentur eine umfassende unternehmensspezifische Klimastrategie entwickelt, die Ziele und Maßnahmen für den Weg zur Treibhausgasneutralität bis 2050 definiert. Die Klimastrategie umfasst die Festlegung kurz-, mittel- und langfristiger Klimaziele sowie die Ableitung einer umsetzungsorientierten Roadmap zur Erreichung dieser Ziele.

Wissenschaftliche Basis
Die Zieldefinitionen erfolgten auf Grundlage der unternehmensspezifischen Treibhausgasbilanz nach dem internationalen Green House Gas (GHG) Protocol Standard für das Bilanzjahr 2024. Erste Überlegungen zur Ausrichtung an wissenschaftsbasierten Klimazielen berücksichtigten die Anforderungen der Science Based Targets initiative (SBTi): ein 1,5-Grad-Pfad für Scope 1 & 2 und ein 2-Grad-Ansatz für Scope 3.

Fokus ist die Vermeidung und Reduktion von Treibhausgasemissionen. Kompensationen sind aktuell nicht geplant. Es wurden Zieloptionen für alle Scopes diskutiert und diese hinsichtlich Ambitionsniveau, Umsetzbarkeit sowie Datenverfügbarkeit bewertet.

Die Entwicklung der Klimastrategie erfolgte in einem strukturierten, mehrstufigen Prozess, der auf wissenschaftlich fundierter Datenerhebung aufbaute. Die Einbeziehung relevanter Unternehmensbereiche sorgte für die notwendigen fachübergreifenden Betrachtungsweisen.

Die Teilnehmerrunde setzte sich aus Schlüsselpositionen der einzelnen Standorte zusammen: Geschäftsleitung, Produktionsleitung, Technische Leitung, Entwicklungsleitung, Einkaufsleitung, Nachhaltigkeitsmanagement.

Die Klimastrategie wurde in vier Workshops entwickelt und umfassend dokumentiert:

1. Workshop zu Klimazielen: Diskussion von Zieloptionen und Ambitionsniveaus
2. Workshop zur Identifikation von Reduktionspotenzialen
3. Workshop zur Roadmap-Entwicklung
4. Verankerungsworkshop: Governance, Prozessintegration, KPIs etc.

Identifikation der Reduktions- und Vermeidungspotenziale
Die systematische Identifikation der Reduktions- und Vermeidungspotenziale erfolgte entlang der Scopes, der Wertschöpfungskette und durch Anwendung von Transformationsstrategien. Bei der Bewertung wurden fünf Kriterien berücksichtigt:

- THG-Potenzial
- Wirtschaftlichkeit
- Machbarkeit
- Strategische Relevanz
- Soziale Akzeptanz

Aus den evaluierten Potenzialen wurde eine Roadmap abgeleitet, die diese in kurzfristige (2024-2026), mittelfristige (bis 2034) und langfristige (bis 2050) Horizonte einordnet. Potenziale und mögliche Maßnahmenübersichten sind in einer Excel-Datei als Roadmap enthalten, die als Arbeitsgrundlage für fortlaufende Aktualisierungen und zur Nachverfolgung dient.

Scope 1 & 2: Energiebezogene Potenziale
Der erste Schritt der Potenzialidentifikation konzentrierte sich auf die direkten und indirekten energiebezogenen Emissionen in Scope 1 und Scope 2.

Dieser Fokus ergab sich aus mehreren Gründen: Erstens hatten wir 2020 bereits Klimaziele für diese Bereiche definiert, die als Orientierung dienten. Zweitens liegen diese Emissionsquellen im direkten Einflussbereich des Unternehmens und bieten daher die größten Steuerungsmöglichkeiten. Drittens ermöglicht die technische Energieanalyse eine besonders präzise Quantifizierung der Potenziale.

Die technische Grundlage bildeten die alle Standorte umfassende CO_2-Bilanz 2024 und die Energieanalyse in Waiblingen (Seite 37). Diese Analyse lieferte konkrete Erkenntnisse über Energieverbräuche nach Energieträgern und technische Optimierungsmöglichkeiten.

Für Scope 1 wurden Potenziale im Bereich der direkten Emissionen aus verschiedenen Quellen analysiert. Der Fuhrpark wurde hinsichtlich der Möglichkeiten zur Elektrifizierung untersucht.

In Scope 2 lag der Fokus auf zwei wesentlichen Bereichen: der Reduktion des Stromverbrauchs durch Effizienzmaßnahmen und der Umstellung auf erneuerbare Energien. Darüber hinaus wurde das Potenzial der eigenen Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen auf verfügbaren Dachflächen diskutiert. Der vollständige Bezug von Grünstrom mit Herkunftsnachweisen stellt ein weiteres wesentliches Potenzial dar, das bereits kurzfristig umsetzbar ist.

Scope 3: Vorgelagerte Wertschöpfungskette
Aufbauend auf der erstellten umfassenden Scope 3-Bilanz wurden Reduktionsmöglichkeiten in der vorgelagerten Wertschöpfungskette identifiziert. Im Gegensatz zu Scope 1 und 2, wo das Unternehmen direkte Kontrolle über die Emissionsquellen hat, erfordert die Reduktion von Scope 3-Emissionen die Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern wie Lieferanten, Logistikdienstleistern und Mitarbeitenden.

Für eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Scope 3.1), die mit 89 % den größten Anteil der Scope 3 Emissionen ausmachen, wurden verschiedene Handlungsoptionen identifiziert. Die größten Hebel sind der Einkauf von CO_2-reduziertem Aluminium, Stahl und Glas. Das umfasst die Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Reduktion ihrer eigenen Emissionen (Lieferantenengagement), die bevorzugte Beschaffung von Produkten mit geringeren Emissionsfaktoren, z. B. Materialien mit hohem Recyclinganteil, sowie die Substitution besonders emissionsintensiver Materialien durch klimafreundlichere Alternativen.

Den anvisierten Reduktionsmaßnahmen liegen technologische und wirtschaftliche Fortschritte zugrunde, damit diese zukünftig umsetzbar sind. Nach aktuellem Stand bietet der Markt nicht ausreichend CO_2-reduzierte Materialien an. Durch den kontinuierlichen Austausch mit unseren Lieferanten werden wir die Beschaffung den Verfügbarkeiten anpassen.

Die Weiterentwicklung der Klimaziele erfolgt zukünftig auf Basis verbesserter Datenqualität, der Erkenntnisse aus der Umsetzung erster Maßnahmen sowie unter Berücksichtigung externer wissenschaftlicher Referenzen. Insbesondere nach mehrjähriger Umsetzungsphase werden wir fundierte Aussagen über die tatsächlichen Reduktionspotenziale treffen können, um unsere Ziele gegebenenfalls zu verschärfen oder das Zieljahr anzupassen.

Die Klimaziele sind als dynamisches Zielsystem konzipiert und werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Ein kontinuierliches Monitoring identifiziert sowohl positive als auch negative Abweichungen. Die regelmäßige Aktualisierung der Treibhausgasbilanz im zweijährigen Rhythmus sowie die kontinuierliche Überprüfung der Einhaltung der definierten Roadmap bilden die operative Grundlage für diese Anpassungslogik.

UNSERE ZIELE

ENERGIE UND EMISSIONEN

RÜCKBLICK.

STATUS ZIELE AUS NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/2021

Ziele bis 2022

- **CO_2-Bilanz für 2021 erstellen inkl. detaillierter Erweiterung um eingekaufte Materialien (Scope 3.1)**
  Eine CO_2-Bilanz für Scope 1, Scope 2 und Scope 3 (anteilig) wurde für das Geschäftsjahr 2024 erstellt und als Basis für eine umfangreiche Klimastrategie genutzt.
- **Ökobilanz für Hauptprodukte (z. B. typische Wandelemente) erstellen**
  Für Systemtrennwände, Alurahmentüren, Ganzglastüren und Structural-Glazing-Türen wurden Umweltproduktdeklarationen (EPDs) inklusive Ökobilanzen erstellt. Alle Dokumente stehen auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung.
- **Umstellung auf 100 % LED-Leuchtmittel in Waiblingen und Borkheide**
  An beiden Standorten erfolgte die komplette Umstellung auf energiesparende LED-Leuchtmittel.
- **Prüfung Umstellung auf Ökostrom in Waiblingen und Borkheide**
  Waiblingen bezieht seit 2024 Ökostrom. Die Umstellung in Borkheide ist aufgrund laufender Verträge noch offen, wird aber bis Ende 2026 anvisiert.
- **Druckluft-Leckagen beseitigen**
  Alle Leckagen konnten beseitigt werden.
- **Beratung durch Energieberater bzgl. energetischer Sanierung der Bestandsgebäude. Maßnahmenkatalog erstellen und Prioritäten bei der baulichen Sanierung festlegen.**
  Im ersten Halbjahr 2024 fand in Waiblingen ein Energie-Audit nach DIN EN 16247 durch einen unabhängigen Energieberater statt. Der detaillierte Auditbericht zeigt die Ergebnisse und Optimierungspotenziale auf.
- **Bei allen Druckern Eco-Print voreinstellen**
  Diese Voreinstellung ist leider nicht möglich, da dadurch die Kopierfähigkeit verloren ginge.

Ziele bis 2026

- **Dachflächensanierung und -dämmung in Waiblingen**
  Die Fertigstellung erfolgte Q1.2026.
- **PV-Anlagen Neuinstallation auf Bestandsdachflächen in Waiblingen und Borkheide**
  Waiblingen: Die Inbetriebnahme der PV-Anlage auf den sanierten Dachflächen ist für 2027 geplant.
  Borkheide: Nach PV-Installation in 2023 und der Inbetriebnahme Mitte 2024 sind alle Dachflächen ausgenutzt.
- **Austausch Öl-Heizungsanlage in Waiblingen**
  2027 wird die Öl-Heizungsanlage für die Produktionsgebäude gegen eine moderne Holz-Heizung ausgetauscht.
- **Firmenfahrzeuge nach und nach auf E-Autos oder Hybridfahrzeuge umstellen (nutzungsabhängig)**
  Der Anteil von E-Autos liegt bereits bei ca. 20 %. Bis 2030 sind 50 % geplant – bei PKWs und Kleintransportern.
- **E-Ladesäulen in Waiblingen und Borkheide**
  In Waiblingen stehen mittlerweile 6 Ladesäulen, in Borkheide 5 Ladesäulen zur Verfügung. Bei Bedarf rüsten wir weiter nach.
- **Prüfung Leasingangebot unserer Raum-in-Raum-Systeme**
  Teamboxen stehen als Leasing zur Verfügung. Kubus I+II sollen folgen.

AUSBLICK.

UNSERE NEUEN ZIELE

Das übergeordnete Ziel ist die Treibhausgasneutralität bis spätestens 2050 für alle Scopes.

- **Thema Kreislaufwirtschaft forcieren und in allen Unternehmensprozessen integrieren**
  Die Umstellung auf Kreislaufwirtschaft ist fortlaufend und Hauptansatzpunkt unserer Unternehmensstrategie.
- **Unser Ziel war es, bis 2026 treibhausgasneutral zu werden. Treibhausgasneutralität unserer Produkte hatten wir uns innerhalb der nächsten 10 Jahre zum Ziel gesetzt.**
  Unser Fokus liegt auf umfangreichen Maßnahmen und Investitionen zur CO_2-Reduzierung. Das Ziel wäre nur mit Kompensationen erreichbar, die wir nicht vorgesehen haben. Stattdessen trat Anfang 2026 eine detaillierte Klimastrategie in Kraft.

Die Reduktionsziele gegenüber dem Basisjahr 2024 für alle Scopes orientieren sich an den SBTi Empfehlungen. Dabei liegen die größten Hebel zur Reduzierung unserer Emissionen in Scope 3, die im Kapitel PRODUKT aufgeführt sind

Mögliche Zwischenziele wurden definiert:

100 %
erneuerbarer Strom bis 2030

42 %
Reduktion Scope 1 & 2 bis 2034

25 %
Reduktion Scope 3 bis 2034
(Kategorien 3.1 – 3.8)

ABFALL.

Grundsätzlich haben wir uns zum Ziel gesetzt, Abfall zu vermeiden und Mengen weiter zu reduzieren. Bei dem trotzdem anfallenden Abfall sorgen wir für die bestmögliche Rückführung der Ressourcen in die einzelnen Materialkreisläufe. Bei einigen Abfallarten konnten wir uns bereits verbessern, bei anderen ist der Anstieg auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, die wir detailliert analysiert haben.

- Seit unserem Nachhaltigkeitsbericht 2020 hat sich der Umsatz um 14 % erhöht – dadurch entsteht partiell mehr Abfall.
- Durch den Anstieg von Transporten kam mehr Pappe/Papier als Verpackungsmaterial zum Einsatz.
- Schwankungen lassen sich teilweise auf Kundenaufträge mit unterschiedlichen Produktschwerpunkten und entsprechenden Verpackungsanforderungen, die in verschiedenen Jahren anfielen, zurückführen.
- Der Anstieg des Aluminiumschrotts in Waiblingen ist maßgeblich auf den hohen Anteil projektbezogener Sonderfarbtöne zurückzuführen. Die hierbei anfallenden Verschnittmengen lassen sich nicht anderweitig verarbeiten oder verwerten. Zusätzlich führte die Bereinigung des Produktportfolios zur Entsorgung veralteter Lagerbestände und damit zu einem erhöhten Schrottaufkommen.
- In Borkheide entstand durch entsprechendes Auftragsvolumen ein erhöhtes Aufkommen an Baustellenabfällen zur Entsorgung im eigenen Werk.

Kundenaufträge haben grundsätzlich unterschiedliche Entsorgungskonzepte. Bei manchen wird der Abfall inklusive der Verpackungen über das zentrale Baustellen-Abfallmanagement extern entsorgt und in unseren Daten mengenmäßig nicht erfasst. Bei anderen Aufträgen werden die Abfälle zu uns ins Werk zurückgeführt und erfasst. Das trifft insbesondere auf Borkheide zu, was das höhere Abfallaufkommen von Mischabfällen erklärt. Je nach Anteil von Großprojekten können pro Jahr deutliche Schwankungen entstehen.

Zukünftig kommt ein Tool zum Einsatz, um die Abfallarten korrekt zu dokumentieren, Rechnungen der Abfallbetriebe zu hinterlegen und darauf basierend Auswertungen und Analysen vorzunehmen. Die Gewichtsangaben übernehmen wir direkt von den Entsorgungsunternehmen, da hier die größtmögliche Genauigkeit der angefallenen Mengen zugrunde liegt.

Unabhängig von der Abfallmenge werden alle Abfallarten so weit wie möglich sortenrein getrennt, sodass sie bestmöglich recycelt bzw. in den Materialkreislauf zurückgeführt werden.

Strähle ist an das Duale System Deutschland angeschlossen. Abfälle, die nicht intern weiterverwendet bzw. recycelt werden können, werden entsprechend den Gewerbeabfallverordnungen durch den Entsorger weiterbehandelt und gegebenenfalls rezykliert. Die professionellen Entsorgerbetriebe variieren je nach Standort* und haben sich in den letzten Jahren zu Fachbetrieben in puncto Recycling und der Vermarktung von Rohstoffen weiterentwickelt.

* Waiblingen: Fischer Rohstoff-Recycling GmbH, ALBA Group plc & Co. KG, Karle Recycling GmbH | Borkheide: VHZ Verwertungs- und Handelszentrum GmbH, Richter Recycling GmbH, Veolia Umweltservice Ost GmbH, APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH | Wien: Josef Sieber GesmbH

in Tonnen (t)		Gesamt		Waiblingen		Borkheide		Wien	
Abfallart	**Wo fällt der Abfall an?**	**2020**	**2024**	**2020**	**2024**	**2020**	**2024**	**2020**	**2024**
Stahl	Stahlspäne, Stahlbänder, Reststücke von Systemprofilen	35	36	19*	22	13	11	3	3
Alu roh/elox./gepulvert	Reststücke von Systemprofilen	43	107	11	70	27	32	5	5
Flachglas	falsche Maße, Spontanbruch ESG, Transportschäden	94	68	37	38	48	21	9	9
Mineralwolle	Reste bei Montage (Abschnitte Platten und Streifen)	2	2,2	2	2	–	0,2	–	–
Altholz	verunreinigtes Holz/Holzwerkstoffe, Holzverpackungen mit Metallanhaftungen, Baustellenrücklauf, Holzwerkstoffe B1	66	62	64	60	2	2	–	–
Restmüll	Allgemeine Abfälle aus Produktion, Logistik u. Verwaltung, Werkstattkehricht, Verpackungsbänder, Baustellenrücklauf, Klebebänder, Polystyrol (Styropor) von extern	52	34,5	25	27	1	0,5	26	7
Folie	Verpackungsabfälle	3	3	–	1	3	2	–	–
Pappe/Papier	Verpackungsabfälle	59	56	26	32	33	24	–	–
Mischabfälle**	Baustellenabfälle (Borkheide)	37	86	–	–	37	86	–	–
Gesamte Abfallmenge		**391**	**454,7**	**184**	**252**	**164**	**178,7**	**43**	**24**

* Anpassungen Waiblingen zum Nachhaltigkeitsbericht 2020: Mischschrott läuft 2024 unter Stahl (2020: 19 t)
** Borkheide entsorgt seine Bauabfälle hauptsächlich direkt am Standort und nicht über das zentrale Abfallmanagement auf den Baustellen.
Waiblingen und Wien entsorgen ihre Baustellenabfälle hauptsächlich direkt über das zentrale Baustellen-Abfallmanagement. Die direkt auf den Baustellen entsorgten Abfallmengen sind in der Aufstellung nicht enthalten.
Werte wurden gerundet. Entsorgte Mengen wurden den entsprechenden Rechnungen entnommen. In unserer Produktion fällt kein produktionsbedingtes Abwasser an.

UNSERE ZIELE

ABFALL

RÜCKBLICK.

STATUS ZIELE AUS NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/2021

Ziele bis 2022

- **Verpackungsanalyse: Reduzierung und gezielte Vermeidung von Verpackungsmitteln**
  Nach eingehender Analyse konnte hier kein relevantes Verbesserungspotenzial festgestellt werden, um den Schutz während des Transports zu gewährleisten.
- **Papiermengen reduzieren durch:**
  - **Dokumentenmanagementsystem (DMS) einführen**
    Nach erfolgreicher Einführung des DMS werden Rechnungen seit Juni 2025 nur noch digital verarbeitet.
  - **Doppelseitigen Druck voreinstellen**
    Das ist aus Gründen des betrieblichen Ablaufs leider nicht möglich.
  - **Mitarbeitende zu verantwortungsvollen Umgang mit Papier aufrufen**
    Die Sensibilisierung für einen verantwortungsvollem Umgang mit Abfall und Papier ist eine fortlaufende Maßnahme und wird in Betriebsversammlungen thematisiert.
- **Ökologische Papierauswahl für alle Marketing-Unterlagen**
  Die Umstellung erfolgte auf 100 % PEFC-zertifiziertes Papier.
- **Mülltrennung in Büroflächen (Bio, Rest, Papier, Gelber Sack)**
  Auf den Büroflächen werden Papier und Restmüll getrennt. Eine separate Gelbe Tonne steht zusätzlich zur Verfügung.

AUSBLICK.

UNSERE NEUEN ZIELE

Ziele bis 2030

- Untersuchung der Reduzierungsmöglichkeiten für Aluminiumabfälle
- Jährliche Ermittlung von Abfallmengen rationalisieren und Prozesse definieren

MENSCHEN

MENSCHEN

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden hat für uns die oberste Priorität. Die gemeinsame Motivation ist Grundlage unseres Erfolgs. Ganzheitlich angelegte, interessante und abwechslungsreiche Arbeitsaufgaben bilden die Basis. Hinzu kommt die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört neben einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre auch das Angebot von flexiblen Arbeitszeitmodellen, um Leben, Familie und Beruf zu vereinbaren. Ein respektvoller Austausch in flachen Hierarchien führt dazu, dass langjährige Mitarbeitende uns die Treue halten. Ihre Loyalität kann nicht hoch genug eingeschätzt werden und spiegelt sich in einer sehr niedrigen Fluktuationsrate und langen Betriebszugehörigkeiten wider.

Im firmenübergreifenden, fachlichen Umfeld bringen wir uns über die Förderung von Netzwerken ein, die die Kreislaufwirtschaft und den Wissenstransfer vorantreiben. Die Unterstützung von regionalen und europäischen Projekten unterstreicht unser Streben nach einer lebenswerten Zukunft für alle. Deshalb engagieren wir uns auch in Projekten in Burkina Faso und in Uganda, die die Bildung und Selbstbestimmung der Menschen vor Ort zum Ziel haben.

UNSERE MITARBEITENDEN.

In den letzten Jahren ist die Anzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf insgesamt 234 angestiegen. Diese positive Entwicklung bedeutet, dass wir uns weiter kontinuierlich mit ihrer Zufriedenheit und ihren Bedürfnissen beschäftigen.

Unser Team besteht aus hochqualifizierten Fachkräften, die wir nach dem Eintritt bei Strähle intensiv einarbeiten und über die Jahre weiterbilden, sodass sie den spezifischen Anforderungen unserer Kund:innen und Geschäftspartner gewachsen sind. Es liegt uns viel daran, unsere Zusammenarbeit auf einer soliden Basis aufzubauen, damit sich unsere Mitarbeitenden langfristig wohlfühlen. Das spiegelt auch unsere geringe Fluktuationsrate wider.

Der demografische Wandel sorgt in den kommenden Jahren für einen Generationsübergang unter unseren Mitarbeitenden. Neue Kolleg:innen folgen auf die sogenannten Babyboomer, die in den Ruhestand gehen. Durch vorausschauende Planung versuchen wir, den Wechsel für alle Seiten so reibungslos wie möglich zu gestalten. Nachfolgeregelungen laufen bereits oder werden aktiv eingeplant.

Um personelle Lücken zu schließen, weiten wir unsere Präsenz im Markt aus. Neue Jobbörsen und -plattformen ermöglichen es, sich als Unternehmen zu präsentieren. Auf entsprechenden Messen sind wir mit unserem Personalteam vertreten, um aktiv auf potenzielle Interessenten zuzugehen.

Zum besseren Kennenlernen unseres Unternehmens bieten wir unterschiedliche Möglichkeiten: wir ermöglichen Technikerarbeiten sowie Bachelorarbeiten und Praxissemester im Unternehmen. Außerdem sind wir als Anbieter des Dualen Studiums mit Fachrichtung Holztechnik gelistet, sodass wir noch mehr in Ausbildung investieren.

Das Verhältnis zwischen unbefristeten und befristeten Arbeitsverträgen ist in den letzten Jahren nahezu identisch geblieben. Es ist uns wichtig, unseren Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten, an dem sie motiviert sind, Potenziale entfalten und Verantwortung übernehmen können, um dadurch auf eine langjährige Zusammenarbeit zu setzen.

Die lange

Betriebszugehörigkeit

von durchschnittlich

11 Jahren

über alle Standorte hinweg spiegelt eine hohe Zufriedenheit wider.

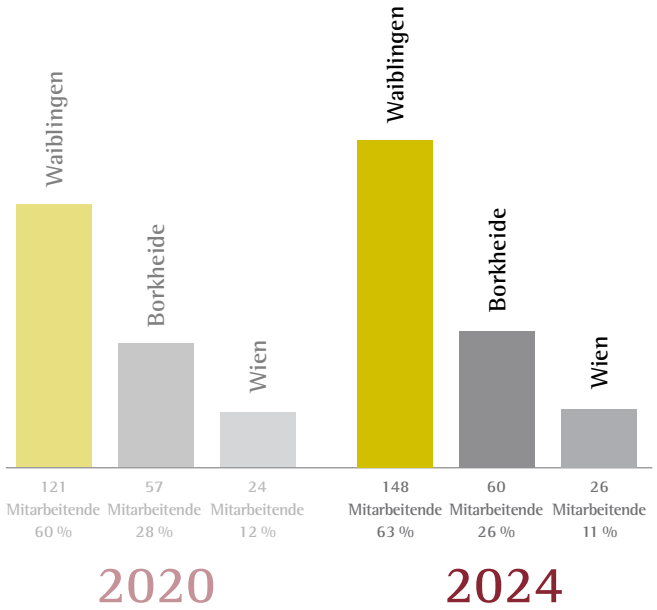
POTENZIALE NUTZEN.

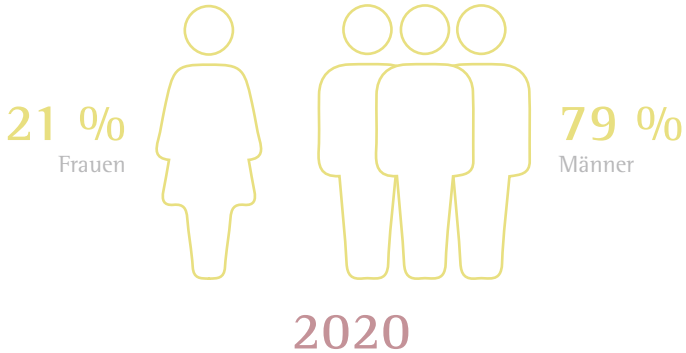
Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden hängt auch von ihren Arbeitsaufgaben ab. Ein ganzheitlicher Ansatz steht für hohe Eigenverantwortlichkeit und fördert persönliche Entwicklungspotenziale. Vielfalt im Arbeitsalltag sorgt für Motivation und Loyalität – davon profitieren alle Seiten.

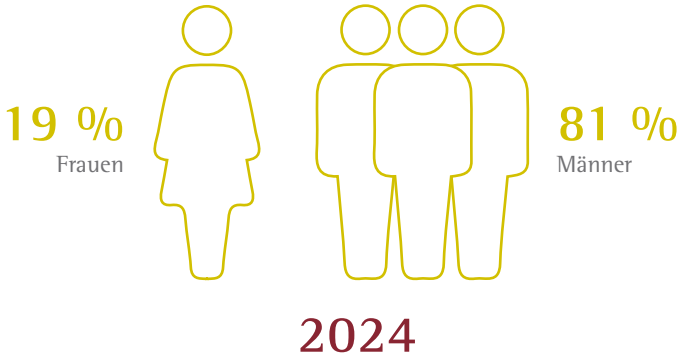
In Waiblingen haben wir ein Führungskräfteaufbauprogramm eingeführt, das die Potenziale und Kompetenzen zukünftiger Team- und Abteilungsleiter herausarbeitet und aktiv fördert. Das externe Fortbildungsprogramm findet in kleinen Gruppen statt und zeigt die individuellen Entwicklungschancen auf.

Förderung von Frauen
Ein wesentliches Ziel ist, einen höheren Frauenanteil über alle Firmenbereiche hinweg aufzubauen. Seit Jahren liegt dieser bei ca. 20 % – was teilweise auch unseren Fachrichtungen Handwerk, Technik, etc. geschuldet ist. Insofern besteht insbesondere bei der Ausbildung in den entsprechenden Fachgebieten noch erhebliches Potenzial.

Work-Life-Balance
Ein wichtiger Aspekt dafür ist eine möglichst flexible Arbeitszeitplanung, die die Vereinbarkeit von Leben, Familie und Beruf unterstützt. Neben Teilzeitangeboten sind pro Woche 1-1,5 Tage Homeoffice möglich, wodurch auch Arbeitswege reduziert werden. Ebenso suchen wir auch nach individuellen Lösungen, um auf besondere Situationen der Mitarbeitenden einzugehen. In Borkheide wurde die Regelarbeitszeit Mitte 2025 auf 39,5 Stunden pro Woche reduziert.







GESUNDHEIT.

Seit Mitte 2024 haben wir eine betriebliche Zusatzkrankenversicherung für alle Mitarbeitende an den beiden deutschen Standorten eingeführt. Dadurch sind weitere Leistungen abgedeckt, die sonst privat übernommen werden müssten, beispielsweise professionelle Zahnreinigung, Osteopathie oder Brillen. Durch die Zusatzversicherung investieren wir in die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und sorgen für Kostenabdeckungen, die jeden Einzelnen entlasten.

Unsere Arbeitsplätze sind nach neuesten ergonomischen Anforderungen gestaltet. Bildschirmarbeitsplätze sind mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet und bei Bedarf mit zwei Bildschirmen. Jeder Arbeitsplatz hat eine individuell steuerbare Beleuchtung.

Alle Büros sind mit Akustikelementen ausgestattet, damit sich Mitarbeitende konzentrieren können und möglichst wenigen störenden Geräuschen ausgesetzt sind. Nachhaltige, emissionsarme Materialien sorgen für gesunde, schadstoffarme Innenraumluft und Wohlfühlatmosphäre.

ARBEITS-SICHERHEIT.

Arbeitssicherheit hat bei uns im Unternehmen und insbesondere in der Produktion höchste Priorität. Mitarbeitende werden regelmäßig geschult, Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt und an allen Standorten Ersthelfer bereitgestellt. Maschinen werden kontinuierlich gewartet und durch Schulungen sicher bedient.

Ziel ist die Minimierung von Arbeitsunfällen und Gesundheitsschäden durch präventive Maßnahmen. Arbeitsschutz ist fester Bestandteil aller betrieblichen Abläufe und trägt dazu bei, sichere Arbeitsbedingungen sowie reduzierte Ausfallzeiten zu gewährleisten.

Zur Umsetzung werden vielfältige Maßnahmen in Bereichen wie Prozessoptimierung, Arbeitsplatzgestaltung und Mitarbeiterführung ergriffen – sowohl in Produktion und Montage als auch in der Administration.

Auch extern sorgen wir vor: Zur Sicherung der Montagequalität, zur Fehlervermeidung und Effizienz auf der Baustelle finden in unserer Entwicklungswerkstatt exklusive Schulungen für Sub-Unternehmen und deren Montageteams statt. Die Bereitstellung detaillierter Montageanleitungen sowie Gefährdungsanalysen sorgen zusätzlich für die Vermeidung von Unfällen.

Auf Baustellen trägt die Montageleitung die Verantwortung für die Arbeitssicherheit und weist alle Beteiligten in objektspezifische Sicherheitsbedingungen ein. Geschulte Verantwortliche und Sicherheitsbeauftragte überwachen die Einhaltung der Vorschriften und dienen als Ansprechpartner. Arbeitsschutz wird von allen Beteiligten aktiv gelebt.

UNSERE ZIELE

MITARBEITENDE

RÜCKBLICK.

STATUS ZIELE AUS NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/2021

Ziele bis 2020

- **Internen Informationsaustausch und Transparenz laufend ausbauen**
  Auf der jährlichen Betriebsversammlung werden unsere Mitarbeitenden über Neuigkeiten informiert.
- **Forcierung von Technikerarbeiten, Bachelorarbeiten und Praxissemestern im Unternehmen**
  An Fachschulen und Hochschulen präsentieren wir laufend unsere Angebote.
- **Prüfung der Möglichkeiten für ein Duales Studium**
  Strähle ist für technische Bereiche gelistet. Als Partnerunternehmen der DHBW Mosbach bilden wir ab Herbst 2026 die erste Duale Studentin in Waiblingen aus.
- **Vorschlagswesen für Mitarbeitende ausbauen**
  Vorschläge sind jederzeit proaktiv möglich und werden zusätzlich seitens der Führungskräfte in den Jahresgesprächen abgefragt.
- **Aktuelle Arbeitsplatz-Anforderungen analysieren**
  Alle Arbeitsplätze, in Verwaltung und Produktion, werden laufend optimiert.
- **Prüfung der Flexibilisierung der Arbeitsumgebung und -zeit**
  Umfangreiche Änderungen eingeführt – siehe Kapitel „Mitarbeitende“
- **Jahresgespräche für alle Mitarbeitenden einführen**
  Allen Mitarbeitenden wird ein jährliches Feedback-Gespräch angeboten.
- **Prüfung eines Zuschusses für ÖPNV auch an den Standorten Borkheide und Wien**
  Waiblingen bietet einen ÖPNV-Zuschuss. In Borkheide und Wien besteht zu geringer Bedarf.
- **Job-Bike einführen**
  In Waiblingen, Borkheide und Wien eingeführt.

- **Aufbau strategischer Personalentwicklung mit internen/externen Ressourcen**
  Strategien zum Thema Arbeitskräftemangel/ Alterspyramide
  Die Themen werden fortlaufend bearbeitet.
- **Aufbau strategisches Personalmarketing (z.B. alternative Wege zur Stellenbesetzung)**
  Wir sind auf Jobbörsen, -portalen, -messen und auf Social Media aktiv.
- **Weiterentwicklung von Mitarbeitenden & Fortbildungsprogramm ausbauen**
  Weiterbildungsmaßnahmen sind nach Rücksprache möglich und gewünscht. In Waiblingen listet ein Schulungskonzept interne und externe Angebote auf.
- **Mitarbeiterbefragung durchführen, um Verbesserungspotenziale aufzudecken**
  Optionen für 2026 sind in Prüfung.

AUSBLICK.

UNSERE NEUEN ZIELE

Ziele bis 2030

- Vorausschauende Planung des Generationenübergangs unserer Mitarbeitenden im Unternehmen
- Ausbau ganzheitlicher Arbeitsaufgaben und Eigenverantwortlichkeit
- Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden weiter ausbauen

NETZWERKE UNTERSTÜTZEN.

Concular
Concular ist ein führendes Unternehmen im Bereich Circular Economy im Baubereich in Deutschland. Ziel ist die Transformation der Immobilien- und Baubranche hin zu einer kreislaufgerechten, nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Mit über 12 Jahren Erfahrung auf Deutschlands Baustellen hilft Concular dabei, Immobilienprojekte den wachsenden Anforderungen der EU-Taxonomie und der Kreislaufwirtschaft anzupassen. Dabei adressiert Concular nicht nur regulatorische, ökologische und ökonomische Herausforderungen, sondern trägt aktiv zur Wertsteigerung von Gebäuden bei, minimiert das Risiko von Stranded Assets und schafft Mehrwert, wo andere entsorgen.

Die Kooperation zwischen Concular und Strähle hat sich bereits in realen Projektentwicklungen und -realisierungen gezeigt.

Weitere Informationen zu unserer Zusammenarbeit finden Sie auf Seite 24.
www.concular.de

A|U|F
Der A|U|F wurde 1994 gegründet und 2010 als Verein neu aktiviert. Es ist ein von deutschen Metallbaubetrieben, Systemhäusern und anderen Unternehmen getragener Verein, der einen geschlossenen Wertstoffkreislauf für Aluminium in den Bereichen Fenster, Türen und Fassaden organisiert.

Das Ziel der A|U|F-Mitglieder und aller Beteiligten: Die umweltfreundliche und ressourcenschonende Wiederverwendung und -verwertung des Wertstoffes Aluminium engagiert zu fördern. Das Material verbleibt dabei innerhalb der Europäischen Gemeinschaft und deren Kreislaufsystem, es erfolgt kein Export außerhalb Europas. Dies trägt zur Stärkung des Wirtschaftsraumes Europa bei. Dieser Prozess erfüllt auch die Anforderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und des Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess) der Bundesregierung.

Mit gezielter Aufklärungsarbeit informiert der A|U|F über die Vorteile des wertvollen und ökologisch verträglichen Baustoffes Aluminium und die des A|U|F-Kreislaufs.
www.a-u-f.com

DGNB
Bei der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) handelt es sich um einen unabhängigen Non-Profit-Verein, der im Jahr 2007 gegründet wurde und sich zu Europas größtem Netzwerk für nachhaltiges Bauen entwickelt hat. Ziel ist, den Status quo in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu verändern, um Nachhaltigkeit und Klimaschutz zum neuen Normal zu machen.

Die Bewertungsgrundlagen des DGNB Zertifizierungssystems basieren neben ökologischen Aspekten auf einer ganzheitlichen Betrachtung des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes bzw. Quartiers.

Mehr als 2.800 Organisationen aus allen Bereichen des Bau- und Immobiliensektors sind Mitglied: Architekturbüros, Planende und Beratende treffen bei der DGNB auf Bauherren, Projektentwickler, Unternehmen der Bauindustrie und Produkthersteller.

Strähle ist bereits seit 2009 Mitglied.
www.dgnb.de

AkustikExperts
Die Gründung von AkustikExperts basiert auf der Vision, eine zentrale Anlaufstelle für alle Akteure der Raumakustik zu schaffen und die oft fragmentierte Branche durch ein umfassendes Netzwerk zu vereinen.

AkustikExperts wird diese Lücken schließen, indem es als zentrale Plattform agiert, die zahlreiche Experten und Kunden zusammenbringt, Wissen teilt und Synergien fördert. Diese Plattform soll die richtigen Produkte, Lösungen und Partner schnell und unkompliziert zusammenbringen.

Strähle bietet als Netzwerkspartner seine Fachexpertise zu akustisch wirksamen Raumlösungen.
www.akustikexperts.com

Budapester Salon
Berlins neue Location für internationales Design-, Interior- und Architektur-Networking. Umgeben vom Charme des Architekturdenkmals der Ladenpassage in der Budapester Straße trifft Neugier auf Kompetenz, Eleganz auf Technologie, Kreativität auf Experiment. In besonderer Atmosphäre werden Innovationen, Trends und Interessantes erlebbar.

Eine Plattform zum Entdecken, Austausch, Berühren, Genießen und Überraschen – ein Ort für Gespräche, Präsentationen, Vorträge im erlesenen Kreis und professionelle Beratung und Planung.

Als Freund des Hauses unterstützt Strähle den Budapester Salon.
www.budapester-salon.com

WECHSELRAUM
Der WECHSELRAUM ist eine Initiative des Bundes Deutscher Architekten (BDA) Baden-Württemberg. Seit seiner Gründung besteht die tragende und verbindende Idee des BDA darin, eine qualitative Verbesserung der gebauten Umwelt durch das verantwortungsbewusste Planen und Bauen gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt zu erreichen.

Im WECHSELRAUM finden in kleinem, feinem Rahmen Ausstellungen, Vorträge und Architekturgespräche statt. Er dient der Darstellung der Arbeiten baden-württembergischer Architekt:innen und Stadtplaner:innen, der Präsentation wichtiger Projekte internationaler Architektur in Baden-Württemberg, der Kommunikation unter Architekt:innen und zugehörigen Fachdisziplinen sowie dem baukulturellen Gedankenaustausch mit der interessierten Öffentlichkeit.

Als Pate unterstützt Strähle das Konzept.
www.wechselraum.de

WAS UNS AM HERZEN LIEGT.

Schulprojekt Burkina Faso
Mit dem Bau des „Lycée Municipal Timo und Rixade Thiou“ wird der Traum von Timo und Rixa Stetter verwirklicht, benachteiligten Kindern eine Perspektive zu bieten. Menschen zu helfen, vor allem Kindern, die nicht dieselben Chancen und Möglichkeiten haben wie sie selbst. Sie wollten ihren Erfolg mit anderen teilen. Dabei war ihnen vor allem eines wichtig: Das Thema Bildung, da es eines der höchsten Güter ist, das ein Mensch besitzen kann. Bildung ist nicht nur wichtig für die Entwicklung eines jeden einzelnen Menschen, sondern vor allem für die Entwicklung der Gesellschaft und ihren Fortbestand.
www.schulprojekt-burkina-faso.de

Stay – Entwicklung, die bleibt
Stay unterstützt nach dem Motto „Entwicklung ohne Entwicklungshelfer“ soziale Eigeninitiativen der Menschen vor Ort, zunächst in Uganda. Den Kern des innovativen Projektes bildet das von Stay ermöglichte Netzwerk „LATEK Stay Alliance Uganda“, in dem sich engagierte Einheimische, sogenannte Sozialunternehmer, zusammenschließen. Die Vision von Stay ist ein selbstbestimmtes und freies Leben für alle Menschen.

Durch die Kampagne UNTERNEHMER FÜR UNTERNEHMER – STUTTGART unterstützt Strähle, gemeinsam mit vielen anderen Unternehmen, dieses wegweisende Projekt.
www.stay-stiftung.org

ANHANG

Über diesen Bericht.
Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2024/2025 der Werner Strähle GmbH & Co. Verwaltungs KG umfasst die deutschen Gesellschaften in Waiblingen und Borkheide sowie Guntramsdorf bei Wien (AT) und Bottighofen (CH).

Soweit nicht anders angegeben, umfassen die aufgeführten Daten und Informationen das Geschäftsjahr 01.01.2024 – 31.12.2024, fortführend das Geschäftsjahr 2025 sowie den Vergleich mit früheren Jahren (falls verfügbar). Unseren Nachhaltigkeitsbericht werden wir zukünftig regelmäßig veröffentlichen.

Der Bericht wurde in Anlehnung an die international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Die berichteten Indikatoren wurden nach ihrer Relevanz und ihren ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen ermittelt. Einen Überblick über die ausgewählten Standards und die entsprechenden Verweise gibt der nachfolgende GRI Content Index.

Der Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und erscheint als Online-Publikation im PDF-Format für den Download auf unserer Webseite.

GESCHÄFTSZAHLEN.

Die dargestellten Geschäftszahlen beinhalten folgende Gesellschaften:

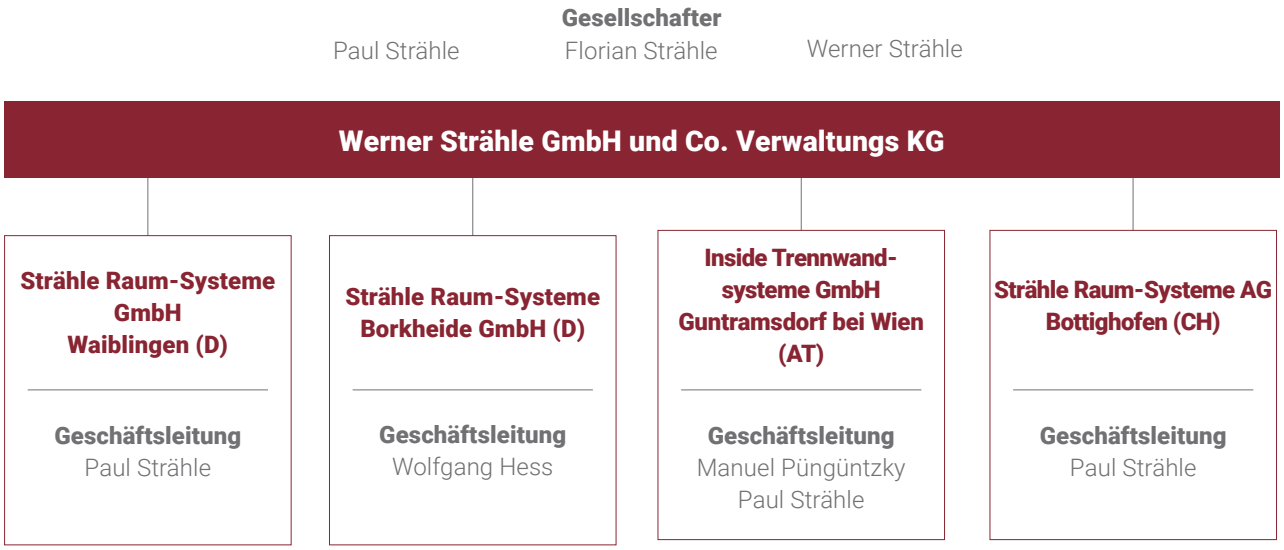
Strähle Raum-Systeme GmbH Waiblingen (D), Strähle Raum-Systeme Borkheide GmbH (D) und Inside Trennwandsysteme GmbH Guntramsdorf bei Wien (AT).

Die positive Umsatzentwicklung der letzten Jahre und eine hohe Eigenkapitalquote trotz hoher Investitionen erlauben uns ein hohes Maß an Unabhängigkeit.

Geschäftszahlen in TEUR	**2020**	**2022**	**2024**
Umsatz	54.454	61.733	**62.055**
Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr	2 %	13 %	**1 %**
EBITD	7.290	4.838	**8.672**
Investitionen	1.445	803	**571**
Eigenkapitalquote	45 %	51 %	**54 %**
Bilanzsumme	43.553	44.255	**59.878**

ORGANIGRAMM GESAMTUNTERNEHMEN.

Seit 2023 fungiert ein beratender Beirat unter Vorsitz von Werner Strähle. Er unterstützt die Geschäftsleitung bei strategischen Entscheidungen mit seiner jahrelangen Expertise aus unterschiedlichen Bereichen, wie Steuer- und Gesellschaftsrecht, Personal- und Unternehmensführung.



ORGANIGRAMM
WAIBLINGEN. DEUTSCHLAND.

Geschäftsleitung
Paul Strähle

Verkauf	Technik	Entwicklung	Produktion, Logistik, Lager	Betriebsorga., Datenmanagement	Lagereinkauf	Verwaltung
Objektberatung	Objektleitung	Trennwandsysteme	Metall-Fertigung	Betriebsorganisation	Lagereinkauf	Vertragsprüfung Controlling
Systemteile	Objekteinkauf	Raum-in-Raum-Systeme	Holz-Fertigung	Datenmanagement		Rechnungswesen
	CAD	Akustiksysteme	Versand			EDV Administration
	Disposition		Kleinteilelager			Personal
	Montage		Materialbuchungen			

ORGANIGRAMM BORKHEIDE. DEUTSCHLAND.

Geschäftsleitung
Wolfgang Hess

Verkauf, Marketing	Technik	Produktion, Logistik, Lager	Verwaltung
Objektberatung	Objektleitung	Fertigung	Vertragsprüfung
Export	Objekteinkauf	Versand	Controlling
Marketing Strähle	CAD	Kleinteilelager	Rechnungswesen
Marketing Inside	Disposition		Buchhaltung
	Materialbuchungen		
	Montage		

ORGANIGRAMM GUNTRAMSDORF BEI WIEN. ÖSTERREICH.

Geschäftsleitung
Manuel Püngüntzky, Paul Strähle

Niederlassungsleitung

Verkauf	Technik	Produktion, Logistik, Lager	Verwaltung
Objektberatung	Objektleitung	Fertigung	Vertragsprüfung Controlling
Kalkulation	Logistik	Versand	Rechnungswesen Buchhaltung
	Objekteinkauf	Kleinteilelager	Personal Lohnverrechnung
	CAD	Lagereinkauf	Betriebsorga. Datenmanagement
	Disposition		EDV Administration
	Material-buchungen		
	EDV Administration		
	Montage		

ÜBERSICHT MITARBEITENDE.

	Gesamt		Waiblingen (GmbH + KG)			Borkheide			Wien		
	2020	**2024**	Männer	Frauen	**Gesamt**	Männer	Frauen	**Gesamt**	Männer	Frauen	**Gesamt**
Mitarbeitende	202	**234**	123	25	**148**	46	14	**60**	21	5	**26**
Administration	121	**139**	67	23	**90**	23	12	**35**	9	5	**14**
Produktion	81	**95**	56	2	**58**	23	2	**25**	12	0	**12**
Anteil Frauen	21 %	**19 %**			**17 %**			**23 %**			**19 %**
Anteil Administration in %	56 %	**59 %**	45 %	16 %	**61 %**	38 %	20 %	**58 %**	34,62 %	19,23 %	**54 %**
Anteil Produktion in %	44 %	**41 %**	38%	1 %	**39 %**	38 %	3 %	**42 %**	46,15 %	0 %	**46 %**
Anteil Frauen in Administration in %	35 %	**17 %**			**26 %**			**34 %**			**36 %**
Anteil Frauen in Produktion in %	4 %	**2 %**			**3 %**			**8 %**			**0 %**
Führungskräfte											
Anzahl gesamt	24	**27**	13	3	**16**	5	1	**6**	4	1	**5**
Anteil Frauen	21 %	**19 %**			**19 %**			**17 %**			**20 %**
Neue Mitarbeitende											
Administration	8	**9**	5	2	**7**	1	0	**1**	1	0	**1**
Produktion	7	**14**	10	1	**11**	0	0	**0**	3	0	**3**
Altersgruppen											
Anzahl MA < 30 Jahre	12	**16**	12	1	**13**	0	1	**1**	2	0	**2**
Anzahl MA 30-50 Jahre	91	**93**	45	5	**50**	19	7	**26**	12	5	**17**
Anzahl MA > 50 Jahre	99	**125**	66	19	**85**	27	6	**33**	7	0	**7**

	Gesamt		Waiblingen (GmbH + KG)			Borkheide			Wien		
	2020	**2024**	Männer	Frauen	**Gesamt**	Männer	Frauen	**Gesamt**	Männer	Frauen	**Gesamt**
Arbeitsverhältnis											
Vollzeit	170	**196**	109	10	**119**	44	10	**54**	21	2	**23**
Teilzeit	31	**37**	13	15	**28**	2	4	**6**	0	3	**3**
Auszubildende	1	**1**	1	0	**1**	0	0	**0**	0	0	**0**
Arbeitsverträge											
unbefristet	180	**210**	108	24	**132**	40	12	**52**	21	5	**26**
befristet	22	**24**	15	1	**16**	6	2	**8**	0	0	**0**
Krankheitstage	1.777	**2.620**	–	–	**1.529**	–	–	**898**	–	–	**193**
Anteil MA mit Behinderung	5	**4**	–	–	**4**	–	–	**0**	–	–	**0**
Ø Betriebszugehörigkeit in Jahren	9	**11**	–	–	**11**	–	–	**12**	–	–	**10**
Fluktuationsrate	3,6 %	**8,3 %**	–	–	**7 %**	–	–	**8 %**	–	–	**10 %**
Elternzeit											
Anspruch auf Elternzeit	12	**5**	–	–	**4**	–	–	**0**	–	–	**1**
Elternzeit	5	**5**	–	–	**4**	–	–	**0**	–	–	**1**
Rückkehrrate	100 %	**100 %**	–	–	**100 %**	–	–	**–**	–	–	**100 %**
Verbleibrate (nach 12 Mon.)	100 %	**100 %**	–	–	**100 %**	–	–	**–**	–	–	**100 %**

ca. 10-12 MA in KG standortübergreifend tätig – werden WN zugeordnet
Durch Rundungen können bei %-Angaben abweichende Summen entstehen.

DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT.

	Gesamt		Waiblingen (GmbH + KG)	Borkheide	Wien
	2020	2024	2024	2024	2024
Diversität in Kontrollorganen					
Anteil Männer	79 %	**80 %**	81 %	78 %	80 %
Anteil Frauen	21 %	**20 %**	19 %	22 %	20 %
< 30 Jahre	7 %	**7 %**	0 %	0 %	20 %
30-50 Jahre	37 %	**44 %**	36 %	56 %	40 %
> 50 Jahre	57 %	**49 %**	64 %	44 %	40 %
mit Migrationshintergrund	7 %	**4 %**	12 %	0 %	0 %
mit Behinderung	0 %	**0 %**	0 %	0 %	0 %
Diversität der Mitarbeitenden					
Anteil Männer	79 %	**81 %**	83 %	77 %	81 %
Anteil Frauen	21 %	**19 %**	17 %	23 %	19 %
Anteil Produktion in %	46 %	**41 %**	39 %	42 %	46 %
Anteil Frauen in Produktion in %	4 %	**2 %**	3%	8 %	0 %
< 30 Jahre	10 %	**7 %**	9 %	2%	8 %
30-50 Jahre	52 %	**40 %**	34 %	43 %	65 %
> 50 Jahre	38 %	**53 %**	57%	55 %	27 %
mit Migrationshintergrund	23 %	**26 %**	20 %	0 %	58 %
mit Behinderung	2 %	**2 %**	3 %	0 %	0 %
Wiedereingliederung	1 %	**2 %**	4 %	3 %	0 %

ÜBERSICHT ZERTIFIKATE UND PRÜFUNGEN.

Produktzertifizierungen

- Cradle to Cradle® Zertifizierung Circularity Trennwand-Systeme 2000 + 3400 C2C-Zertifizierung: Bronze

circularity
CERTIFIED
cradle to cradle
bronze version 5.0
C2C CERTIFIED.ORG

Strähle Raum-Systeme GmbH
Gewerbestraße 6, Waiblingen, Germany

has successfully achieved C2CCertified® Circularity Bronze
for the product(s) under the name:

Systemtrennwände / Partition Wall System

System 2000
System 3400

Certification Number
12290

Standard Version
5.0

Lead Assessment Body
EPEA GmbH – Part of Drees & Sommer

Material Health Assessment Body
EPEA GmbH – Part of Drees & Sommer

Effective Date
13 May 2026

Expiration Date
12 May 2029

Elwyn Grainger-Jones
Executive Director
Cradle to Cradle Products Innovation Institute

See the Cradle to Cradle Certified Product Registry at www.c2ccertified.org for additional details.
Use of the certification mark is subject to the terms and conditions of the C2CPII Certification Agreement and Trademark Use Guidelines.
Cradle to Cradle Certified is a registered trademark of the Cradle to Cradle Products Innovation Institute

Amsterdam, The Netherlands
San Francisco, California, USA

cradle to cradle products innovation institute
CERTIFIED

Produktprüfungen

- AgBB – Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten. Prüfung wurde 2025 turnusmäßig durchgeführt und aktualisiert. Die Prüfungen finden auch zukünftig regelmäßig statt und umfassen: Trennwandsysteme 2000, 2300, 3400, T sowie die Türen AR40, VT41, die Deckenkassette (Kubus) und die Trennwandabsorber Metall und Holz.
- Environmental Produkt Declaration (EPD) Umweltproduktdeklarationen für die Systeme 2000, 2300, 3400, 3500 und System T sowie die darin verbauten Türen erstellt und von einer unabhängigen Prüfstelle verifiziert.

ZERTIFIZIERTE GEBÄUDE

Unterstützte Gebäudezertifikate
Unsere Systeme unterstützen die Anforderungen folgender Gebäudezertifikate: DGNB, LEED, Hafencity, Cradle to Cradle®, BREEAM.

Referenzprojekte mit Strähle-Systemen. Eine Auswahl.

Pandion, Berlin
W2 Campus, Stuttgart
The One, Nürnberg
Landratsamt, Waiblingen
Trinkaus Karree, Düsseldorf
Airbus, Wunstorf
Takeda, CH-Glattpark
Leibniz Universität, Hannover
Arabeska, München
Taunus Turm, Frankfurt
Lanxess, Köln
Allianz Campus, Unterföhring
Maintor Panorama, Frankfurt
Kreissparkasse, Waiblingen
DGNB Geschäftsstelle, Stuttgart
Sparkasse Allgäu, Kempten
Siemens Campus, Erlangen
Volksbank, Stuttgart
Axel Springer, Berlin
Allianz Campus, Berlin
Zürich Versicherung, CH-Zürich
Springer Quartier, Hamburg
Grand Central, Frankfurt
Allianz Campus, Vaihingen
Schindler Campus, CH-Ebikon
Myhive, Düsseldorf
Roche, CH-Basel
Drees & Sommer, Stuttgart
Deloitte Prime2, CH-Zürich
IBM, Ehningen
Donautower, Ingolstadt
Landratsamt, Esslingen
Sparkasse, Nürnberg
Sparkasse, Kassel
Volksbank, Wendlingen
Merck, Darmstadt
Universität Freiburg, Kinder- und Jugendklinik, Freiburg
Opernturm, Frankfurt
ThyssenKrupp Headquarter, Essen

GRI
CONTENT INDEX.

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
GRI 2	**ALLGEMEINE ANGABEN 2021**		
2-1	Organisationsprofil	64	Die Werner Strähle GmbH & Co. Verwaltungs KG ist eine Kommanditgesellschaft (Personengesellschaft), deren Vollhafterin (Komplementär) die Werner Strähle GmbH ist. Der Hauptsitz der Werner Strähle GmbH & Co. Verwaltungs KG ist in der Gewerbestraße 6, 71332 Waiblingen, Deutschland
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichtserstattung der Organisation berücksichtigt werden	65, 66 63	Die Betriebsstätten: ▪ Strähle Raum-Systeme GmbH, Gewerbestraße 6, 71332 Waiblingen, Deutschland ▪ Strähle Raum-Systeme Borkheide GmbH, Wurzelweg 5, 14822 Borkheide, Deutschland sind 100%ige Tochtergesellschaften der Werner Strähle GmbH & Co. Verwaltungs KG Die Betriebsstätten: ▪ Inside Trennwandsysteme GmbH, Industriestraße 9, 2353 Guntramsdorf, Österreich ▪ Strähle Raum-Systeme AG, Müligässli 3, 8598 Bottighofen, Schweiz sind 100%ige Tochtergesellschaften der Strähle Vermögensverwaltungs GmbH (Kapitalgesellschaft), welche eine Auslandsholdinggesellschaft darstellt. Die Auslandsholding Strähle Vermögensverwaltungs GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Werner Strähle GmbH & Co. Verwaltungs KG
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2024/2025 bezieht sich auf das Geschäftsjahr 01.01.2024 – 31.12.2024, fortführend auf das Geschäftsjahr 2025 sowie den Vergleich mit früheren Jahren (falls verfügbar). Unseren Nachhaltigkeitsbericht werden wir zukünftig regelmäßig veröffentlichen. Kontaktstelle: Paul Strähle, Geschäftsführender Gesellschafter, p.straehle@straehle.de Leonie Peschke, Nachhaltigkeitsbeauftragte, l.peschke@straehle.de
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Material 29 Energie 36 Strom 41 Abfall 48	Material: 2020 Stahl inkl. Absorber-Blech, 2024: Stahl exkl. Absorber, Absorber separat dargestellt. 2020 korrigierte Angaben Alu + Volltüren durch bessere Datenqualität. Spanplatten umbenannt in Holzwerkstoffe. Energie: Die Maßeinheit der Verbrauchsangaben wurden von MJ in kWh geändert. Die bisher veröffentlichten Zahlen wurden umgerechnet, um einen Vergleich darstellen zu können. Strom: In der CO_2-Bilanz 2020 war Wien mit 32 t CO_2e angegeben. Da Wien zum damaligen Zeitpunkt bereits auf Ökostrom umgestellt hatte, war diese Angabe nicht korrekt und wurde im vorliegenden Bericht auf 0 t CO_2e korrigiert. Abfall: Mineralwolle läuft 2024 unter Mischabfälle. Mischschrott läuft 2024 unter Stahl.

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
2-5	Externe Prüfung		Es erfolgte keine externe Prüfung.
	Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen		Strähle ist der Spezialist für Trennwand-, Raum-in-Raum- und Akustiksysteme. Seit 1911 bestimmen Qualität, Kooperation, Partnerschaft und Verlässlichkeit unsere Arbeitsweise. Als Hersteller und Fachfirma für den Innenausbau fühlen wir uns der handwerklichen Tradition verbunden. Strähle Raum-Systeme versteht sich als ganzheitlich arbeitender Partner von Architekt:innen und Bauherren bei der Planung von Büroflächen. In einem gemeinsamen Entwicklungsprozess entstehen maßgeschneiderte Lösungen für neue Arbeitswelten. Im Vorfeld unterstützen wir diesen Prozess mit dem Strähle Planungstool mit CAD-Details, BIM-Daten, Ausschreibungstexten und Bildmaterial für Präsentationen. Beliefert werden die Märkte Österreich, Schweiz, UK, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Türkei, Italien.
		30	Unsere Lieferanten kommen zu 100 % aus Europa. Bei der Auswahl bewerten wir neben ökonomischen Gesichtspunkten die gelieferte Qualität und die Lokalität. In den letzten vier Jahren hat sich der Gesamtanteil an Lieferanten, die von unseren Standorten unter 100 km entfernt liegen, um 10 % auf 55 % erhöht.
2-7	Angestellte	67	Zum 31.12.2024 waren insgesamt 234 Mitarbeitende beschäftigt: 139 in der Administration und 95 in der Produktion – aufgeteilt in den Hauptsitz Waiblingen/Deutschland mit 148 Mitarbeitenden, den zweiten Standort Borkheide/Deutschland mit 60 Mitarbeitenden sowie der Niederlassung Wien/Österreich mit 26 Mitarbeitenden. Der Frauenanteil lag bei 19 %. Es arbeiteten 196 Mitarbeitende in Vollzeit, 37 in Teilzeit, 1 Auszubildende. Die Fluktuationsrate lag bei 8,3 %. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag bei 11 Jahren.
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellte sind		Mitarbeitende von externen Dienstleistungsunternehmen kommen regelmäßig in folgenden Bereichen zum Einsatz: ▪ Montage ▪ Gebäudereinigung ▪ Gartenpflege ▪ IT ▪ Steuerberatung ▪ Zeitarbeit (für den Ausgleich von Produktionsspitzen in der Fertigung)

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
	Unternehmensführung		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	64, 65, 66	Paul Strähle vertritt als geschäftsführender Gesellschafter das Gesamtunternehmen, das sich zu 100 % im Besitz der Familie Strähle befindet. Die Geschäftsleitung am Standort Waiblingen übernimmt Paul Strähle, am Standort Borkheide Wolfgang Hess und am Standort Wien Paul Strähle gemeinsam mit Manuel Püngüntzky. Die Geschäftsleitung ist gegenüber allen Hierarchieebenen, also allen Mitarbeitenden, weisungsbefugt. Alle eingetragenen Geschäftsführer tragen die Verantwortung für sämtliche unternehmerischen Entscheidungen sowie strategieschen Entwicklungen. Die Bereichsleitungen der unterschiedlichen Fachbereiche berichten direkt an die jeweilige Geschäftsleitung. Seit 2023 fungiert ein beratender Beirat unter Vorsitz von Werner Strähle. Er unterstützt die Geschäftsleitung bei strategischen Entscheidungen mit seiner jahrelangen Expertise aus unterschiedlichen Bereichen wie Steuer- und Gesellschaftsrecht, Personal- und Unternehmensführung.
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		Alle Gesellschaftsanteile befinden sich zu 100 % im Besitz der Familie Strähle. Ihr obliegt die Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans.
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans		Paul Strähle vertritt als geschäftsführender Gesellschafter das Gesamtunternehmen als höchstes Kontrollorgan.
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen		Der geschäftsführende Gesellschafter übt seine Vorsorgepflicht bei allen Entscheidungen und Tätigkeiten aus und bezieht die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft ein, um Schäden jeglicher Art bereits im Vorfeld zu vermeiden. Die Maßnahmen, Fortschritte und Entwicklungen zu den wesentlichen Themen und Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie 2020 sind transparent in diesem Bericht aufgeführt. Die Klimastrategie 2025 setzt die zukünftige strukturierte Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen als Ziel. Zur Nachverfolgung und Bewältigung der Ziele steht der Geschäftsleitung die Nachhaltigkeitsbeauftragte Leonie Peschke zur Seite.
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	11	Leonie Peschke verantwortet als Nachhaltigkeitsbeauftragte die Nachverfolgung und Überwachung der gesetzten Ziele. Sie organisiert Zertifizierungen, Audits und die CO_2-Bilanz durch externe Anbieter. Seit dem letzten Nachhaltigkeitsbericht 2020 finden alle acht Wochen dokumentierte Treffen mit ihr, den Geschäfts- und Bereichsleitungen statt, um Maßnahmen zu besprechen, die in den einzelnen Fachabteilung umgesetzt werden.

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird persönlich vom höchsten Kontrollorgan begleitet und final freigegeben.
2-15	Interessenkonflikte		Das höchste Kontrollorgan sieht sich mit keinerlei Interessenskonflikten konfrontiert. Als Familienunternehmen plant Strähle langfristig und nicht in Quartalen. Die Ziele orientieren sich dabei nicht ausschließlich am Profit, sondern an nachhaltigen Werten. Die notwendige Unabhängigkeit ist Grundlage, um eigenständige, zukunftsorientierte Entscheidungen zum Wohle des Unternehmens zu treffen.
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen		Strähle steht für einen respektvollen Umgang und offenen Austausch. Flache Hierarchien ermöglichen persönliche Gespräche. Sowohl die Geschäftsleitung als auch die Personalabteilung stehen neben den direkten Vorgesetzten für kritische Anliegen zur Verfügung – ohne, dass mit negativen Folgen zu rechnen ist.
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Das höchste Kontrollorgan wird intern durch die Bereichsleitungen über alle Entwicklungen informiert. Weiteres Wissen wird über Fachkongresse, Fachliteratur und in persönlichen Gespräche mit Experten vertieft.
2-18	Bewertung der Leistungen des höchsten Kontrollorgans		Seit der Gründung 2023 eines beratenden Beirats findet ein kontinuierlicher Austausch und Beratung der Geschäftsleitung statt. Den Vorsitz des Beitrags übernimmt Werner Strähle, der Jahrzehnte die Geschäftsleitung geführt hat und als Gesellschafter Teil des Familienunternehmens ist.
2-19	Vergütungspolitik		Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung und der Bereichsleitungen setzt sich aus festen und variablen Vergütungsbestandteilen zusammen. Diese sind individuell vertraglich festgelegt und orientieren sich an den Unternehmenszielen.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Die Vergütungsrichtlinien legt die Geschäftsleitung in Abstimmung mit der Personalabteilung und den Bereichsleitungen fest.
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Angaben zu jährlichen Vergütungsvereinbarungen fallen unter die Verschwiegenheitsklauseln – deshalb können hier keine Angaben gemacht werden.
	Strategie, Richtlinien und Praktiken		
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4	Das Vorwort von Paul und Florian Strähle zeigt einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz. Die nachhaltige Unternehmensstrategie greift in alle Unternehmensbereiche ein. Definierte Ziele und Maßnahmen definieren zukünftige Projekte und zeigen Entwicklungen auf. Die Ende 2025 erstellte Klimastrategie nennt konkrete Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen inklusive einer Roadmap.

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		Strähle achtet internationale Menschenrechte. Wir begegnen Menschen ohne Unterscheidung nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand. Auch im Alltag leben wir einen respektvollen Umgang. Wir fördern Umweltschutz, unter anderem durch die Implementierung der Kreislaufwirtschaft und unserer Klimastrategie zur strukturierten Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen.
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärung		Zurzeit werden von uns keine Verpflichtungserklärungen eingefordert.
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		Unsere nachhaltige Unternehmensstrategie zeigt detailliert die von uns gesetzten Ziele und eingeführten Maßnahmen sowie Prozesse. Die Entwicklungen zur Beseitigung negativer Auswirkung seit 2020 sind transparent dargestellt. Neue Ziele sind definiert und zeitlich geplant. Entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung werden in die Wege geleitet und kontinuierlich nachverfolgt.
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		Stakeholder können jederzeit in Kontakt mit uns treten, um ihre Anliegen vorzubringen. Auf unserer Webseite stehen zahlreiche Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Strähle hält sich an geltendes Recht. Es liegen keinerlei Verstöße vor.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Strähle ist Mitglied und Unterstützer in folgenden Institutionen und Vereinen für nachhaltige Entwicklungen und gesellschaftliches Engagement: ▪ Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) ▪ IHK Stuttgart ▪ Handwerkskammer Region Stuttgart ▪ Fachschule für Holztechnik Stuttgart ▪ Technische Hochschule Rosenheim ▪ A|U|F e.V.
	Einbindung von Stakeholdern		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	14	Strähle steht in kontinuierlichem Austausch mit seinen Stakeholdern. Zu unseren wichtigsten Stakeholdern gehören unsere Kund:innen, Lieferanten und Mitarbeitenden.
2-30	Tarifverträge		Strähle gehört keinem Arbeitgeberverband an und ist nicht tarifgebunden.

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
GRI 3	**WESENTLICHE THEMEN 2021**		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	42, 43	Die als wesentlich identifizierten Themen wurden Ende 2020 durch eine Wesentlichkeitsanalyse evaluiert. Die Entwicklungen seither sind in diesem Bericht transparent dargestellt. Ende 2025 folgte eine Klimastrategie zur Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen bis zur Treibhausgasneutralität 2050.
3-2	Liste der wesentlichen Themen		Die umfassende Matrix unserer wesentlichen Themen ist im Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021 veröffentlicht. Dieser steht als Download auf unserer Webseite zur Verfügung. Die definierten Ziele und deren Entwicklungen in den letzten Jahren sind in diesem Bericht detailliert aufgelistet. Die definierten Themen und Ziele zur Reduktion unserer Treibhausgasemissionen zeigt unsere Klimastrategie.
GRI 201	**Wirtschaftliche Leistungen 2016**		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	64	Der Umsatz belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf 62.055 TEUR. Die Investitionen lagen bei 571 TEUR.
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		Bei den betrieblichen Leistungen werden an allen Standorten die gesetzlichen Vorgaben erfüllt und betriebliche Altersvorsorge angeboten.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Im Berichtszeitraum gab es keine Unterstützung durch die öffentliche Hand.
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		Die Altersvorsorge wird nach gesetzlichen Vorgaben geregelt. Es gibt derzeit keine zusätzlichen leistungsorientierten Pensionspläne oder sonstigen gesetzlichen Vorsorgepläne.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Im Berichtszeitraum gab es Unterstützung durch die öffentliche Hand für das Energie Audit und die Dachsanierung in Waiblingen sowie für die unternehmensweite CO_2-Bilanz 2024.

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
GRI 204	**Beschaffungspraktiken 2016**		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	30	Mehr als 55 % unserer Lieferanten liegen innerhalb von 100 km zu unseren Standorten. 100 % unserer Lieferanten haben ihren Firmensitz in Europa.
GRI 301	**Materialien 2016**		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	29	Bei unseren Hauptmaterialien handelt es sich um Aluminium, Stahl, Glas und Holzwerkstoffe.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe		Von unseren Hauptmaterialien beinhalten Aluminium, Stahl und Glas recycelte Anteile in unterschiedlicher Höhe. Ungefähr 90 % unserer Holzwerkstoffe stammen aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft.
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	23 24 47	Wir setzen Kreislaufwirtschaft real um. Das Konzept Strähle 360 Grad hat die Weiternutzung gebrauchter Produkte bzw. ihrer Bestandteile zum Ziel. Am Ende der Nutzungsphase werden die Materialien sortenrein getrennt, um sie in den Materialkreislauf zurückzuführen. Der Wiedereinsatz bereits genutzter, demontierter, gegebenenfalls aufbereiteter Trennwandsysteme realisieren wir direkt mit unseren Kund:innen oder mit unserem Kooperationspartner Concular. Je nach Handhabung fallen Verpackungsmaterialien an. Strähle ist an das Duale System Deutschland angeschlossen. Abfälle, die nicht intern weiterverwendet bzw. recycelt werden können, werden in Deutschland entsprechend den Gewerbeabfallverordnungen durch den Entsorger weiterbehandelt und gegebenfalls rezykliert.
GRI 302	**Energie 2016**		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	41	Unsere CO_2-Bilanz 2024 stellt unseren Energieverbrauch und die Energiequellen dar. Durch die Installation von PV-Anlagen in Waiblingen und Borkheide stieg der Bezug von erneuerbaren Energien seit 2020 um 55 %. In Waiblingen und Wien beziehen wir Ökostrom. Der Bezug von fossil-basierten Energiequellen konnte seit 2020 um 52 % reduziert werden.
302-3	Energieintensität		Das Verhältnis Energiebedarf zum Gesamtumsatz lag 2024 bei 31 kWh/T€.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	36	Den Anteil fossiler Energien konnten wir seit 2020 um 52 % reduzieren. Der Anteil erneuerbarer Energien stieg um 55 %.

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	37, 38, 39	Die Versand- und Logistikhalle in Waiblingen, die bereits Ende 2020 in Betrieb genommen wurde, ist mit Wärmepumpe und PV-Anlage bestückt. In Borkheide wurde 2024 eine PV-Anlage in Betrieb genommen. Waiblingen und Wien arbeiten nur noch mit 100 % Ökostrom.
GRI 303	**Wasser und Abwasser 2018**		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		In unserer Produktion benötigen wir kein Wasser. Wasser kommt bei uns in den Sanitäranlagen, Kaffeeküchen und zum Bewässern zum Einsatz – insofern beschränkt sich unser Verbrauch auf das Nötigste.
GRI 305	**Emissionen 2016**		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	41	Alle Details zeigt unsere CO_2-Bilanz auf.
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	41	Alle Details zeigt unsere CO_2-Bilanz auf.
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	41	Alle Details zeigt unsere CO_2-Bilanz auf.
305-5	Senkung der THG-Emissionen	40, 41	Die Reduktionsentwicklungen seit 2020 sind transparent dargestellt. Unsere Klimastrategie zeigt die strukturierte Reduzierung in kurz-, mittel- und langfristigen Zielen auf. Bis 2030 ist die Treibhausgasneutralität in Scope 1 + 2 geplant.
GRI 306	**Abfall 2020**		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	48	Alle Details zum angefallenen Abfall sind tabellarisch mit Abfallarten und Mengen aufgeführt. Bei uns fallen keine gefährlichen Abfallarten an, die eine Gefahr für die Gesundheit und/oder die Umwelt darstellen. Die Entsorgung findet über das Duale System oder spezialisierte Entsorgungsunternehmen statt, um möglichst viele Rohstoffe in den Materialkreislauf zurückzuführen.
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	47	Strähle fördert die Kreislaufwirtschaft. Die sortenreine Trennung der Materialien am Ende der Nutzungsphase ermöglicht die Rückführung von Rohstoffen in den Materialkreislauf.

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
306-3	Angefallener Abfall	48	Alle Details zum angefallenen Abfall sind tabellarisch mit Abfallarten und Mengen aufgeführt.
GRI 401	**Beschäftigung 2016**		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	54, 55, 67	2024 wurden 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neu eingestellt. Davon starteten 9 Mitarbeitende in der Administration und 14 Mitarbeitende in der Produktion. Die Fluktuationsrate lag 2024 bei 8,3 %.
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		Bei den betrieblichen Leistungen werden an allen Standorten die gesetzlichen Vorgaben erfüllt und betriebliche Altersvorsorge angeboten. Eine Unterscheidung zwischen Voll- und Teilzeitkräften gibt es nicht.
401-3	Elternzeit	68	Die Elternzeit wird nach gesetzlichen Vorgaben angeboten und zum größten Teil auch wahrgenommen. Die Rückkehr- und Verbleibrate liegen bei 100 %.
GRI 402	**Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016**		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		Es werden die gesetzlichen Mitteilungsfristen eingehalten. Die Mitarbeitenden werden von Seiten der Geschäftsleitung so früh wie möglich über betriebliche Veränderungen und Entscheidungen informiert. Strähle ist nicht tarifgebunden und agiert daher unabhängig von Mitteilungsfristen, die ggf. in Tarifverhandlungen getroffen wurden.
GRI 403	**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018**		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	56	Im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes werden in den Bereichen Produktion und Montage die gesetzlichen Anforderungen der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) erfüllt. In der Verwaltung/Administration werden mindestens die gesetzlichen Anforderungen umgesetzt.

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	56	Um Gefahren schon vor dem Schadensfall oder Arbeitsunfällen zu identifizieren und zu vermeiden, finden umfangreiche Präventionsmaßnahmen statt. Für jedes Strähle-Werk ist hierzu ein Sicherheitsbeauftragter und für jedes Bauvorhaben wird eine Montageleitung als Sicherheitsbeauftragter ernannt. Arbeitssicherheitskonzepte wurden entwickelt und kommen in der täglichen Arbeit zum Einsatz. Die Bereitstellung detaillierter Montageanleitungen sowie Gefährdungsanalysen sorgen zusätzliche für die Vermeidung von Unfällen.
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	56	Am Standort Waiblingen stehen externe Sicherheitsfachkräfte der B.A.D. GmbH zur Verfügung. In Borkheide ist eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit für diese Aufgaben beauftragt. In Wien findet ein Mal jährlich eine Begehung durch einen Arbeitsinspektor statt.
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	56	Es finden regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse statt. Ersthelfer sind benannt, um im Schadensfall fachkundige Ersthilfe leisten zu können. Unsere Maschinen werden regelmäßig gewartet und erneuert – es finden regelmäßig Maschinenschulungen statt, um das Verletzungsrisiko soweit wie möglich zu minimieren.
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	56	Persönliche Arbeitskleidung und Schutzausrüstung werden in der Produktion und Montage zur Verfügung gestellt. In der Administration sind die Büros mit höhenverstellbaren Tischen und ergonomischen Bürostühlen ausgestattet. Es wurde eine betriebliche Zusatzkrankenversicherung für alle Mitarbeitende in Waiblingen eingeführt.
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		Im Jahr 2024 wurden in Waiblingen zwei Wegeunfälle und ein Arbeitsunfall auf der Baustelle gemeldet. An den Standorten Borkheide und Wien wurden in dem Berichtszeitraum keine Arbeitsunfälle gemeldet.

DMS/SRS	Inhalt	Seite Ref.	Erläuterungen/Verweis
GRI 404	**Aus- und Weiterbildung 2016**		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	55	Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, an internen und externen Schulungen und Seminaren teilzunehmen. Da die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen bisher nicht zentral erfasst werden, kann keine gesamtheitliche Aussage über die Stundenanzahl pro Mitarbeitenden genannt werden. Durchschnittlich kann von mindestens einem halben bis einem Tag pro Mitarbeitenden im Berichtszeitraum ausgegangen werden.
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	55	Um optimalen Service anzubieten, benötigen unsere Mitarbeitenden entsprechendes Fachwissen. Es werden Fortbildungsmaßnahmen für die Themen VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen), Baurecht, Controlling und Kommunikation angeboten. Für ältere Mitarbeitende oder Mitarbeitende, die in absehbarer Zeit in Ruhestand gehen, bieten wir Altersteilzeit-Modelle an, um ihnen den Übergang von der Berufstätigkeit zum Ruhestand so angenehm wie möglich zu gestalten.
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Mit ca. 80 % unserer Mitarbeitenden finden jährlich Gespräche zu ihrer Leistung und beruflichen Entwicklung statt.

IMPRESSUM.

Herausgeber
Werner Strähle GmbH und Co. Verwaltungs KG
Gewerbestraße 6
D-71332 Waiblingen
T +49 7151 1714-0
F +49 7151 1714-320
info@straehle.de
www.straehle.de

Stand: Juni 2026

Kontakt Strähle
Paul Strähle, Geschäftsführender Gesellschafter,
p.straehle@straehle.de
Leonie Peschke, Nachhaltigkeitsbeauftragte,
l.peschke@straehle.de

Konzeption, Texte und Beratung
Andrea Herold,
Sustainability Consulting & Reporting
www.interiorpark.com

Gestaltung
Meike Pätzold, Art Director
www.grafikgilde.com

Bildernachweis
Silke Zander (Titel, Seite 27), Michael hedl.objektiv gesehen (Seite 3, 9, 34), Jörg Stanzick (Seite 3, 18, 62), Murat Yimaz (Seite 3, 14, 22, 27, 52), Huber Fotodesign (Seite 5, 6, 8, 9, 12, 13, 15, 16, 21, 30, 39, 56), KD Busch (Seite 4, 7, 15, 47), Patrik Walther Design (Seite 9), Brigida Gonzalez (Seite 20), Strähle (Seite 24, 39, 61), stay-stiftung (Seite 61), Marco Leu (Seite 51), Daisuke Hirabayashi (Seite 59)

Geschlechterneutrale Formulierungen
Soweit verfügbar, werden für Personen und Personengruppen geschlechterneutrale Formulierungen gewählt. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Der Strähle Nachhaltigkeitsbericht steht auf unserer Webseite www.straehle.de als PDF-Download zur Verfügung.

LET'S BE TRANSPARENT.

Strähle
Raum-Systeme

Werner Strähle GmbH und Co. Verwaltungs KG
Gewerbestraße 6
D-71332 Waiblingen